

Heimat-Nachrichten

Monatsschrift des Altkreises Schönau a.K. · Mitteilungsblatt der Heimatvertriebenen
des Kreises Goldberg/Schlesien · Bekanntmachungen der Heimatkreisbeauftragten
Herausgeber und Verleger: H.-D. Bittkau · Hannover · Tel. (05 11) 58 12 20
Postanschrift: Postfach 68 01 55 · 30607 Hannover



Winter in unserem schönen Riesengebirge.

Oben: Schneekoppe mit der nicht mehr vorhandenen Riesenbaude
Unten: Adolfbaude. Unterhalb der Adolfbaude liegt die alte Erlebach-Baude.

Foto: Georg Hein f. – Eingesandt von Walter Ungelenk, Vormberg 10, 58093 Hagen.

TREUESPENDE FÜR SCHLESISIEN

Das Deutschlandtreffen der Schlesier unter dem Motto »Unsere Heimat heißt Schlesien« hat erneut kund getan, daß Schlesien und die Schlesier nicht von der Weltgeschichte verschlungen worden sind. Schlesien hat sich zu Wort gemeldet, und das war notwendig und gut so.

Schlesien bleibt eine offene Wunde. Wir fordern das Recht auf die Heimat und die Anerkennung der geschichtlichen Wahrheit. Erfreulich, daß gerade aus Mitteldeutschland und aus der schlesischen Heimat so viele in Solidarität vor aller Welt für Schlesien Zeugnis abgelegt haben, für Schlesien zur Stelle waren, für Schlesien eintreten.

Wenn zurecht gesagt wird, daß Schlesien unser Auftrag bleibt, für heute und morgen, dann muß die Landsmannschaft Schlesien auch die Möglichkeit erhalten, diese Aufgabe zu erfüllen. Die Anforderungen sind aber keineswegs geringer, sondern größer geworden.

- Die Landsmannschaft Schlesien darf sich nicht damit begnügen, nur diejenigen anzusprechen, die als sogenannte Erlebnisgeneration die unmittelbaren Opfer des Verbrechens der Vertreibung geworden sind, sondern muß um neue Mitglieder und auch Mitarbeiter werben, denn die Landsmannschaft darf nicht kleiner, sondern muß größer werden. Die nachgewachsenen Generationen müssen angesprochen, die Jugend gewonnen und in ihrer Arbeit unterstützt werden.
- Die Landsmannschaft Schlesien in den neuen Bundesländern ist zu organisieren, der Nachholbedarf gerade in Mitteldeutschland ist verständlicherweise sehr groß, wir haben diesem zu genügen.
- Unsere Landsleute in der Heimat erwarten aus gutem Grund Ansprache und Unterstützung in der Behauptung und Sicherung des Deutschtums.
- Die Landsmannschaft Schlesien muß informieren und unterrichten, damit der Unterschied zwischen Recht und Unrecht bewußt wird, damit Schlesien überhaupt zur Kenntnis genommen wird, damit das Unrecht nicht der Schlußstrich unter Schlesien ist.

Wiederholt mußte bereits erklärt werden, daß die Landsmannschaft Schlesien ganz auf sich gestellt ist, denn das Patenland Niedersachsen hat jegliche Unterstützung untersagt. Dank der bayerischen Staatsregierung für die Möglichkeit, das Deutschlandtreffen der Schlesier überhaupt abhalten zu können!

- Mit dem Aufruf zur Treuespende bitten wir sehr herzlich, die Landsmannschaft Schlesien so gut es geht tatkräftig zu unterstützen.
- Allen, die bereits für die Treuespende gespendet haben, sei herzlich gedankt, aber wir müssen erneut um einen Beitrag zur Treuespende für Schlesien bitte, sollen wir handeln und wirken können.
- Wir bitten aber auch und gerade diejenigen Landsleute und Mitbürger, wo auch immer ihr Geburtsort liegt, die sich bislang noch nicht an der Treuespende für Schlesien beteiligt haben, zu einem materiellen Opfer für unser Schlesien bereit zu sein.



Unsere Heimat heißt Schlesien – Schlesien bleibt unser Auftrag!

In Verantwortung für unser Schlesien: Schlesien Glückauf!

Dr. Herbert Hupka

Dr. Herbert Hupka

Bundsvorsitzender der Landsmannschaft Schlesien – Nieder- und Oberschlesien –

Konto-Nr.: 1 601 164 040 • BLZ 370 695 74 • Raiffeisenbank eG Königswinter

Selbstverständlich werden auf Wunsch Spendenquittungen für das Finanzamt ausgestellt.

Ein Überweisungsformular liegt der heutigen Ausgabe bei.

Der Treck von Bischdorf

Aus dem Tagebuch eines 15jährigen im Februar 1945

Sonntag, 4. Februar 1945

Das Schicksal nimmt seinen unheilvollen Lauf! –

Die sowjetischen Panzerspitzen stehen auf breiter Front an der Oder. – Bei Steinau wird immer noch erbittert gekämpft.

In der Ferne hört man schon deutlich das Brüllen der nahenden Front. – Der Himmel vom Osten bis Norden ist abends vom Feuerschein gerötet. –

Unerbittlich wird es uns zur Gewißheit, daß auch unsere Stunden zu Hause schon gezählt sind. –

Einige von uns Jungen, die schon die vormilitärische Ausbildung hinter sich haben, müssen in der Nacht Wache stehen im Dorf, damit niemand vorzeitig flüchten kann und eine Panik vermieden wird. – Wir erhalten ein KK-Gewehr und fünf Schuß Munition. –

Nur auf Befehl darf Haus und Hof verlassen werden! – Die Evakuierung soll planmäßig und geordnet erfolgen! –

Dienstag, 6. Februar 1945

Trotz verzweifelter Abwehr sind die Russen bei Steinau durchgebrochen! – Es kamen schon Flüchtlinge aus Winzig bei Wohlau ins Dorf. –

Heute war ich mit meinem Vetter Manfred Fiebig per Ski in Haynau, denn es liegt noch eine schöne Schneedecke. –

Doch welch erschreckender Anblick bot sich uns, als wir hinter Hermsdorf bei der Kapelle auf die Bunzlauer Straße kamen:

Aus der Stadt heraus kam endlos der Treck der Flüchtlinge. Ein grausamer Anblick, wie die Menschen mit ihrer letzten, noch geretteten Habe auf Wagen, Handwagen, Fahrrädern, Kinderwagen und allen möglichen Gefährten im kalten Winterwetter westwärts ziehen. – Nur schwer geht es im Schnee vorwärts. – Und so mancher muß auch sein Letztes noch am Wegesrand liegen lassen, nur um sich selbst weiterzuschleppen. –

So häufen sich im Straßengraben die umgekippten Gefährte, Koffer und alle möglichen Gegenstände. –

Noch tief beeindruckt von dem Geschehen erzählen wir, wieder zu Hause angekommen. –

In einem Flugblatt, welches dieser Tage von der Kreisleitung herausgegeben wurde, hieß es: . . . und sämtliche Befehle strengstens zu befolgen . . . usw. . . . so wird dieser Treck als schicksalvolles, aber doch großes Erlebnis in der Erinnerung bleiben! –

Und die Wirklichkeit???

Mittwoch, 7. Februar 1945

Heute kam ein Panzerjagdkommando ins Dorf – ein Leutnant und einige Soldaten. Jeder mit dem Sturmgewehr 44 und zwei Panzerfäusten ausgerüstet. – Ist das die ganze Front? –

Nur gut, daß der Russe nicht schneller vorwärts kommt!

Die letzten Männer, welche nicht mit dem Volkssturm ausgerückt sind, sollen jetzt an den Dorfeingängen Panzersperren errichten. –

Auf einer Gemeindeversammlung wurden die Gespannhalter aufgerufen, je nach



Im Archiv der Heimatnachrichten fanden wir das Bild der Jungbauernschaft von Bischdorf. Als die Bischdorfer ihre Heimat verlassen mußten, waren diese jungen Männer Soldaten, die Frauen hatten die Hauptlast der Flucht zu tragen.

Beschaffenheit ihrer Zugtiere, auch von anderen Leuten Sachen mitzunehmen. – Aber wie sollen die zu uns evakuierten Frauen und Kinder weiterkommen? – Die Fuhrwerke reichen doch bei weitem nicht aus! –

Überall wird jetzt fieberhaft an den »Treckwagen« gearbeitet. Die Kastenwagen erhalten aus Deckplatten und Leisten ein Gestell, welches mit einer Plane überspannt wird, damit es einen kleinen Schutz gegen Schnee und Regen gewährt. –

Immer wieder hört man in der Ferne Artillerie- und MG-Feuer. Der Himmel war heute wieder ganz feuergerötet. – Wilde Gerüchte gehen herum, wie weit der

Russe schon sein soll, aber man weiß auch nichts genaueres! – Jedenfalls ist er nicht mehr weit von unserem Dorf entfernt! –

Mit Spannung sehen wir dem neuen Tag entgegen. – Wird er uns endlich den Räumungsbefehl bringen? – Wenn wir noch lange warten müssen, ist es sowieso zu spät! –

Donnerstag, 8. Februar 1945

Im Gerichtskretscham ist von den Soldaten die Befehlsstelle eingerichtet worden. – Da mit der Kreisleitung in Goldberg keine telefonische Verbindung zustande kommt, entschließt man sich einen Kurier zu schicken, um Näheres über die Evakuierung zu erfahren.



Die Schule in Bischdorf. Der Mode nach muß diese Aufnahme Anfang der zwanziger Jahre entstanden sein. – Die Bilder sandte uns Alfred Kunzendorf †, Wülfrath.

Im Laufe des Vormittages kommen plötzlich zwei sowjetische Jagdflieger aus Richtung Altenlohm über das Dorf und schießen mit den Bordwaffen. – Bei Glauer-Hugo treffen Geschosse bis in das Wohnzimmer, aber niemand wird verletzt. –

Nachmittags hören wir, daß die Kreisleitung von Goldberg bereits nach Hirschberg zurückverlegt worden ist und also Weisungen von dort nicht mehr zu erwarten sind. –

So ergeht dann der Befehl, morgen früh das Dorf zu räumen! Um 9 Uhr soll der Treck sich am Ring sammeln! –

Ich werde beauftragt, die Waldstraße und einen Teil des Niederdorfes zu benachrichtigen. – Überall Bestürzung, tausend Fragen! – Was soll man mitnehmen? – Kommen wir überhaupt vor den Russen noch weg? – Die paar Sachen, die man mitnehmen kann, werden in aller Eile zusammengepackt. –

Abends kommen drei Treckwagen aus Krebsberg ins Dorf. Die Leute berichten, daß den anderen Wagen ihres Trecks von russischen Panzern der Weg abgeschnitten wurde. – Voller Schrecken berichten sie. –

Das Panzerjagdkommando unternimmt einen Spähtrupp und bestätigt dann, daß die Russen schon vor Birkfleck stehen! – 5 km entfernt.

Freitag, 9. Februar 1945

Eine unruhige Nacht liegt hinter uns. – Bis spät abends war ich noch unterwegs, während meine Mutter mit den beiden Schwestern ein paar Habseligkeiten in Säcke gestopft haben, die wir bei Tante Käthe, Nr. 107, mit auf den Treckwagen geben. – 8 Uhr – die letzten Vorbereitungen werden getroffen, auch die Nachbarn sind schon fertig. – Gegen 9.30 Uhr ist es dann soweit! – Wir lassen im Haus alle Türen unverschlossen und gehen – auf die Straße – wohin? –

Auf dem Ring stehen schon einige Wagen, aber man weiß nicht, in welche Richtung wir fahren sollen. – Der Weg nach Altenlohm soll noch vom Schnee zugeweht und für die schweren Wagen nicht passierbar sein. – Sind es doch Ackerwagen mit Eisenreifen, die von den Zugtieren im Schnee ohnehin nur mühsam vorwärts bewegt werden können. Und die Zugtiere? Einige haben noch Pferde, aber viele haben Ochsen und auch Kühe vor den Wagen gespannt. –

Nach einiger Zeit heißt es, der Treck soll über Gnadendorf fahren. – Doch wie wir dort ankommen, steht schon eine lange Wagenkolonne. – Der Waldweg nach Altenlohm ist durch eine Panzersperre verschlossen – nur der Weg nach Modlau ist noch offen. – Doch niemand will fahren, denn im Walde schießt fortwährend die Artillerie. – Ein Durcheinander entsteht, einige Gespanne wollen umdrehen und nach Hause fahren. –

Dann noch ein Luftkampf zwischen deutschen und sowjetischen Jagdflugzeugen in Richtung Altenlohm! –

Es ist bald Mittag und wir stehen immer noch in Gnadendorf!

Da kommt der Treckführer und ich fahre mit ihm in Richtung Heidemühle um zu erkunden. – Die Straße ist noch frei! Ich fahre zurück, um den Treck nachzuholen. – 12 Uhr ist es geworden, als es endlich weiter geht. –

Reisen ins Riesengebirge für Pkw-Fahrer

Jetzt auch Schreiberhau im Angebot

Anreise jeden Samstag ab 7. Mai bis 17. September außer Spindlermühle, Hotel Montana, Anreise täglich bis 8. Oktober und Petzer, Hotel Horizonte, Anreise täglich bis 8. Oktober. Buchungen aber nur wochenweise möglich, also auch mehrere Wochen.

Preise für eine Woche mit Halbpension pro Person:

	Anreise jeden Samstag ab 7. Mai bis 8. Oktober 1994						
HIRSCHBERG Hotel Jelenia Gora	07. 05. – 11. 06.	11. 06. – 25. 06.	25. 06. – 27. 08.	27. 08. – 10. 09.	10. 09. – 24. 09.		
Doppelzimmer	490	505	545	505	490		
Einzelzimmer	660	675	715	675	660		
KRUMMHÜBEL Pension Konradowka	07. 05. – 11. 06.	11. 06. – 25. 06.	25. 06. – 27. 08.	27. 08. – 10. 09.	10. 09. – 24. 09.		
Doppelzimmer	310	340	360	340	310		
Hotel Skalny							
Dreibettzimmer	373	393	423	393	373		
Doppelzimmer	398	418	448	418	398		
Einzelzimmer	558	578	628	578	558		
SCHREIBERHAU	07. 05. – 25. 06.	25. 06. – 27. 08.	27. 08. – 24. 09.	NEU! Bargeldloser Zahlungsverkehr! Geben Sie bitte Ihre Bankverbindung (Kto.-Nr. u. BLZ) an bzw. bei Kreditkarte Ihre Kreditkartennummer. Die Beträge werden dann von Ihrem Konto abgebucht.			
Pension Hektor							
Doppelzimmer	337	357	337				
Einzelzimmer	442	462	442				
Pension Gencjaner							
Doppelzimmer	356	376	356				
Einzelzimmer	461	481	461				
SPINDLERMÜHLE	07. 05. – 02. 07.	02. 07. – 10. 09.	10. 09. – 15. 10.				
Hotel Montana							
Dreibettzimmer	297	412	297				
Doppelzimmer	332	482	332				
Einzelzimmer	452	607	452				
Hotel Horal							
Doppelzimmer	343	488	343				
Einzelzimmer	458	603	458				
Hotel Harmony							
Doppelzimmer	464	614	464				
Einzelzimmer	629	809	629				
PETZER Hotel Horizont Nur mit Frühstück	07. 05. – 21. 05.	21. 05. – 28. 05.	28. 05. – 01. 10.	01. 10. – 15. 10.			
Dreibettzimmer	174	249	249	174			
Doppelzimmer	219	294	294	219			
Einzelzimmer	274	364	364	274			
Hotel Hela							
Vierbettzimmer	279	279	329	279			
Dreibettzimmer	299	299	349	299			
Doppelzimmer	324	324	374	324			
Ferienhaus Krummhübel ohne Verpflegung für 4 Personen	07. 05. – 25. 06.	25. 06. – 02. 07.	02. 07. – 13. 08.	13. 08. – 27. 08.	27. 08. – 24. 09.		
	449	544	704	544	424		

Im Mietpreis: Strom, Wasser, Heizung, Bettwäsche, Endreinigung. **Am Ort zu zahlen:** Kurtaxe. **Mitzubringen:** Toiletten- und Küchenwäsche. **Haustiere nicht erlaubt.**

Nurdachhäuser für 2-4 Personen mit einer Grundfläche von 50 qm. Die Häuser verfügen alle über ein zweckmäßig und nett eingerichtetes Wohnzimmer, kleine Küche, Badezimmer mit Dusche/WC und im Obergeschoß zwei Schlafzimmer. Die Ferienhäuser liegen gegenüber dem Hotel Skalny im Ortsteil Wolfshau. Obligatorisch:

Reiserücktrittskostenversicherung DM 21,- pro Person. Es gelten die Reisebedingungen der Touristik-Union International (TUI).

Reservierungen ab sofort beim:

REISEDIENT SCHLESISCHE BERGWACHT

Postfach 68 01 55 · 30607 Hannover · Telefax (05 11) 9 58 59 58
Telefon (05 11) 58 62 42 – Wir rufen sofort zurück!

In Heidemühle werde ich beauftragt, zu sehen, wo in Richtung Modlau die deutsche Front verläuft! So schnell es geht, radele ich los, denn überall im Wald kracht es! – Da – am Waldanfang vor Modlau ein deutscher Spähwagen. – Die Soldaten winken mir, in Deckung zu gehen und nun sehe ich auch in ungefähr 1 km Entfernung beim Modlauer Dominium einen sowjetischen Panzer stehen, welcher in Richtung Pohlswinkel schießt. – Sofort fahre ich zurück – der Treck hat inzwischen Altenlohm erreicht. –

In Altenlohm überholt uns dann der Panzerspähwagen mit den Soldaten, die am Waldrand von Modlau in Stellung lagen. – Jetzt sind hinter uns nur noch die Russen! – Und schon wieder geht es nicht weiter! – Wir dürfen nicht nach Kreibau auf die Bunzlauer Straße, da diese für das Militär freigehalten wird und müssen deshalb über Aslau fahren. –

Der Weg ist vollkommen aufgeweicht und voller Schneematsch. So dauert es nicht lange und es hat sich nach einer Reihe Wagen ein tiefer Schlamm gebildet. – Am Berge vor Aslau bleiben die Wagen stecken und jeder muß mit ein paar Pferden vorgespannt hinaufgezogen werden. – Das kostet Zeit – und wir wollen noch bis Schönfeld! –

In Rosenthal bleiben dann drei Wagen zurück und wollen dort übernachten, da die Kühe die Wagen fast nicht mehr ziehen können. Es waren wohl Schröter-Anna, Nr. 106, Rosemann-Bruno, Nr. 71, und Scheibig-Paul, Nr. 15. –

Als der übrige Treck bei Lichtenwaldau über die Autobahnbrücke fährt, sagen uns Soldaten, daß die Brücke noch diese Nacht gesprengt wird. – So fahre ich mit dem Fahrrad wieder zurück, um die drei Wagen aus Rosenthal nachzuholen. –

Dort angekommen, sehe ich unsere Leute in einem Bauernhof stehen und ein verbliebener Nachbar des Besitzers verweigert den Eintritt in das Haus. – Erst als wir ihm energisch klarmachen, daß morgen der Russe hier ist, läßt er uns gewähren. Die Kühe werden in den Stall gebracht und gefüttert und nach einer Stunde dränge ich wieder zum Aufbruch. –

Einsam ziehen die drei Wagen in der stockdunklen Nacht langsam dahin. Ich gehe mit dem Fahrrad vor dem ersten Wagen, damit man nicht vom Weg abkommt. – Wie immer in den letzten Tagen ist der Himmel vom Feuerschein gerötet. –

Hinter der Autobahnbrücke kommt uns ein Schützenpanzerwagen Richtung Front entgegen.

Gegen 22 Uhr sind wir dann bei den anderen in einem Gasthof in Schönfeld angelangt. – Die Gaststube und auch die anderen Räume liegen voller Flüchtlinge. – Einige Volkssturmmänner schauen herein, unter ihnen Forstamtmann Kalms aus dem Stadtforst. –

Ich krieche auf den Treckwagen von Tante Käthe damit nichts gestohlen wird und versuche etwas zu schlafen.

Sonntag, 10. Februar 1945

Im Morgengrauen werden die Zugtiere wieder vor die Treckwagen gespannt und die Fahrt geht weiter. –

Ich weiß nicht wie es gekommen ist, aber schon in Bunzlau wird der Treck auseinandergerissen. – Vielleicht kam es auch dadurch, daß ja die Ochsen- und Kuhge-

spanne nicht das Tempo der Pferdegespanne mithalten konnten. – Plötzlich war jedenfalls keine Verbindung mehr und wir standen mit fünf Wgen auf der Laubaner Straße. – Über Uttig und Eckersdorf ging es dann weiter bis Kroischwitz, wo wir in einem Bauernhof übernachteten. Die Einheimischen waren alle schon weg.

Sonntag, 11. Februar 1945

Über Ottendorf nach Gießmannsdorf. Quartier auf einem Gutshof.

Montag, 12. Februar 1945

Wir fahren nur bis Mittag und machen ca. um 12.30 Uhr in Seifersdorf Quartier auf einem Bauernhof.

Dienstag, 13. Februar 1945

Über Tiemendorf geht es nach Lauban und weiter nach Lichtenau.

Heute gab es eine freudige Überraschung. – Hinter Lauban kam uns mit Fahrrädern ein Panzerjagdkommando der Wehrmacht entgegen und bei ihnen unser Bischdorfer Ritterkreuzträger Oberfeldwegel Erich Scheibig. – Welch ein Zufall! – Die Eltern mit ihrem Treckwagen waren mit in unserer Kolonne! –

Mittwoch, 14. Februar 1945

Heute ging es über Bertelsdorf nach Heidersdorf. Wir bleiben hier bis Freitag, da die Tiere völlig erschöpft sind und nicht mehr weiter können.

Sonntag, 17. Februar 1945

Über Nickolausdorf, Bellmannsdorf, Seidenberg, Ebersdorf ging die Fahrt nach Tschernhausen.

Im Gasthof Raaz werden wir einquartiert und bleiben hier bis Dienstag, wir haben die Front jetzt schon ein Stück hinter uns und können den Zugtieren etwas Ruhe gönnen, denn wir wollen ja noch weiter.

Schmiedemeister Paul Paarsch ist hier gestorben und im Nachbarort Wiese beerdigt worden.

Mittwoch, 21. Februar 1945

Die heutige Fahrtstrecke führte uns über Bunzendorf, Phillipstal nach Weigsdorf. –

Die Ochsen und Kühe haben sich die Hufe durchgelaufen und müssen beschlagen werden. Auch mit den Kräften sind sie am Ende. – Es bleibt nichts anderes übrig, als wieder eine Pause einzulegen. – Wir bleiben hier bis zum 14. März. –

Donnerstag, 15. März 1945

Über Dornhennersdorf, Seitendorf und Hirschfelde ging es heute nach Dittelsdorf. Dieser Ort liegt etwa 8 km nordöstlich vor Zittau und hier sollte auch die Endstation unseres Nachzügler-Trecks sein. – Hier bleiben wir bis Sonnabend, den 26. März 1945.

Wie wir später erfuhren, war der Haupttreck eine Tagesreise weiter bis nach Seifhennersdorf gekommen. –

Einge Wagen fuhren sogar noch weiter bis ins Sudetenland nach Plahof, etwas 20 km vor Aussig.

Dieter Breier

Ostpreußenstr. 15, 40822 Mettmann

Nostalgie-Reise nach Kauffung

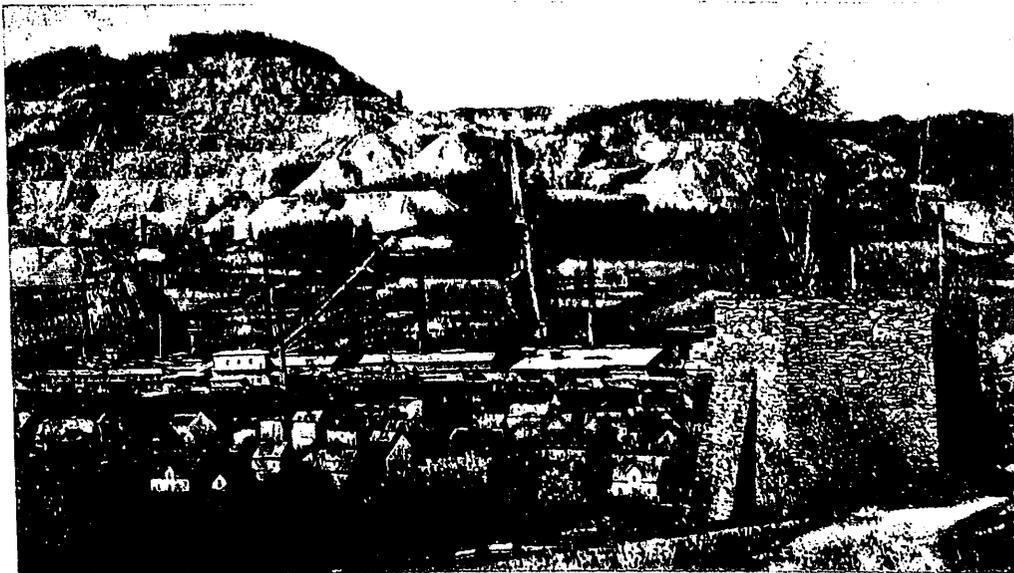
Ein Bericht von Walter Ungelenk

Die ehemaligen Schüler des Gerther Heinrich-von-Kleist-Gymnasiums in Bochum unternahmen eine Reise nach Kauffung, wo sie im Jahr 1943 im Zuge der Kinderlandverschickung vor dem Bombenkrieg in Sicherheit gebracht worden waren. Kompetenter Reiseführer der »Bochumer Jungens« war Walter Ungelenk, der von dieser Fahrt durch Zufall erfahren hatte. Drei ehemalige Schüler hatten in einer Bochumer Zeitung mit einem Klassenbild für die Fahrt geworben und erfreulich

viele Teilnehmer hatten sich gemeldet; im Oktober starteten sie.

Die Reise führte über Kleinhartmannsdorf in Sachsen und Seiffen im Erzgebirge; dorthin waren die Schüler verlegt worden, als die Front Kauffung immer näher rückte. Bei Kriegsende mußten dann die Schüler in einem abenteuerlichen Marsch, der zwei Monate dauerte, zu Fuß nach Hause laufen.

Jetzt wurde in Hirschberg im Hotel »Jelenia Gora« Quartier bezogen. Die



So kannten die ehemaligen Schüler aus Bochum das Kauffung ihrer Kindheit, ein Dorf, das von Leben erfüllt war. Die Kauffunger Kalkindustrie hatte einen guten Ruf.

Bild: Archiv

Fahrt nach Kauffung führte über Maiwaldau, vorbei an Seifersdorf, durch Ketschdorf und dann kam die Einfahrt in das Kauffunger Katzbachtal. Der Kitzelberg, das Wahrzeichen Kauffungs, wurde von den Bochumern kaum wiedererkannt, so stark ist er in den letzten 50 Jahren abgebaut worden.

Ich war erstaunt, über welche Ortskenntnisse die »Jungens« noch verfügten. Auch nach vielen Mädchen wurde gefragt. Bei langsamer Fahrt durch Kauffung wurden dann viele Veränderungen festgestellt. Durch die Verbreiterung der Straßen sind die Vorgärten weggenommen worden und der in früheren Zeiten stark mit Kalk-Güterwagen ausgelastete Bahnhof Ober-Kauffung bot ein Bild der Reglosigkeit und Stagnation. Ein Zeichen des Niederganges der ehemals anerkannten Kauffunger Kalkindustrie. Der allgemeine technische Fortschritt wurde versäumt.

Mit den Schülern, die im Niederschloß untergebracht worden waren, konnte ich das Schloß besichtigen; es wird jetzt als Schule genutzt. Wir wurden vom Lehrerkollegium freundlich empfangen. Doch die Schüler von damals hatten Schloß und Park in ganz anderer Erinnerung. Vor allem über die Mutprobe eines Jungvolk-Führers bei einem Kopfsprung in den fla-

chen Schloßteich wurde noch viel gelacht. In der Kirche in Nieder-Kauffung konnten wir noch die schöne Madonnenfigur bewundern.

Die Schüler, die damals im Lest-Schloß untergebracht worden waren, hatte Reiseleiter Hans Hühwener angemeldet; sie wurden sehr herzlich empfangen und bewirtet. In dem Haus sind heute behinderte Kinder untergebracht. Eine kleine Wanderung über den Leststeinbruch, in dem 1943 ein Haussportplatz eingerichtet worden war, führte uns weiter unterhalb der Mühleberge bis zum Kirchsteig bei der Geisler-Schmiede. Hier trafen sich die beiden »Schloßgruppen« bei einem kleinen Imbiß wieder, den Wolfgang Schampera aus Kauffung organisiert hatte. Die Rückfahrt nach Hirschberg führte über Nieder-Kauffung, Tiefhartmannsdorf, die Kapelle und Berbisdorf.

Der Rest der Reise war mit Fahrten durch das Riesengebirge, nach Schweidnitz und Breslau ausgefüllt. Die Bochumer bekamen noch einmal das schöne Schlesien vorgeführt, das sie als Jungens kennengelernt hatten. Das Fazit ihrer Reise zogen sie auf der Rückfahrt: Schlesien ist ein schönes Land, aber nicht mehr mit dem Land zu vergleichen, das wir als Kinder vor 50 Jahren verließen.

Ein großes finanzielles Problem besteht für die kleine Augsburgische Kirche in der Restaurierung und Erhaltung der übernommenen, oft wertvollen und großen Kirchen, aber auch anderer kirchlicher Gebäude und Liegenschaften. Hier kommt viel Hilfe von den evangelischen Schlesiern aus der Bundesrepublik. Die schlesische Genossenschaft des Johanniterordens und die Gemeinschaft evangelischer Schlesier über Pastor Meißler aus Hamburg helfen soviel sie können. Pastor Meißler übernimmt auch regelmäßig die Urlaubsvertretung des Pfarrers der deutschen Gemeinden in Schlesien und betreut sie seelsorgerisch.

Der strikte Wirtschaftskurs der polnischen Regierung brachte zwar einen drastischen Rückgang der Inflation, fordert aber von den Menschen viele Opfer. Ein Drittel der Bevölkerung, 60 Prozent der Rentner leben an der Armutsgrenze, erklärte Johannes Lissel. Viel humanitäre Hilfe wird hier aus der Bundesrepublik geleistet.

War bis in die achtziger Jahre der Kontakt zu den Schwestern und Brüdern in Schlesien und in Warschau oft sehr schwierig, so Johannes Lissel, sind diese Brücken, die von den Schlesiern in Deutschland vor der »Wende« nach drüben geschlagen wurden, heute sehr tragfähig. Auch kommen Anfragen von polnischen Menschen: „Dies Land wurde durch Jahrhunderte von Euch geprägt, helft uns es zu erhalten“. Das Miteinander ist entkrampfter geworden, wenn auch noch viele Gräben durch gegenseitiges Verstehen und Versöhnen zugeschüttet werden müssen.

Die in ihrem Ursprung über 700 Jahre alte Christophori-Kirche in Breslau, die bis 1829 einige Jahrhunderte als »Kürschnerkirche« polnischen Händlern und Landleuten für Gottesdienste in ihrer Sprache zur Verfügung stand, wurde im Krieg zerstört. Sie dient seit ihrer Restaurierung 1958 aus Mitteln der Ökumene der deutschen evangelischen Gemeinde als Gotteshaus. Jetzt konnte sie auch aus Mitteln einer besonderen Spendenaktion der

Schlesischer Kreis-, Städte- und Gemeindetag Presseinformation *Die evangelische Kirche in Schlesien*

Auf der Jahrestagung des Schlesischen Kreis-, Städte- und Gemeindetages in Goslar berichtete Johann Lissel, Vorstandsmitglied der Gemeinschaft Evangelischer Schlesier, über die evangelische Kirche heute in Schlesien. Die evangelische Kirche war vor 1945 eine Landeskirche, der über 50 Prozent der Bevölkerung angehörte. Nur in Oberschlesien war die Bevölkerung überwiegend katholisch.

Heute bekennen sich in Polen rund 100 000 Menschen zum evangelischen Glauben; vor einigen Jahren sprach man noch von 80 000 Evangelischen. Sie werden von 107 Pfarrern der Augsburgischen Kirche betreut. Im schlesischen Raum leben etwa 60 000 evangelische Gemeindeglieder. Hier gibt es noch Gemeinden, in denen durchgehend seit Kriegsende evangelischer Gottesdienst in deutscher Sprache gehalten wird, und zwar in Breslau, Bad Warmbrunn, Greulich-Gremsdorf, Liegnitz, Langenbielau, Lauban, Waldenburg und Schweidnitz.

Diese Gemeinden wurden sorgfältig von der Augsburgischen Kirche in Polen seelsorgerisch betreut, ohne jedoch einen rechtlichen Status zu besitzen. Erst nach Veränderung der politischen Voraussetzungen konnten sie Anfang des Jahres 1993 durch Beschluß des Warschauer Konsistoriums den polnischen evangelischen Gemeinden gleichgestellt werden. In den acht Gemeinden wird noch das frühere schlesische Provinzialgesangbuch benutzt und in der Liturgie alte Kirchentradition gepflegt.

Der Gemeindepfarrer hält am Wochenende fünf bis sieben Gottesdienste in weit voneinander entfernt liegenden Gemeinden und legt Wert auf Hausbesuche. Durch die Diaspora-Situation findet Religionsunterricht vielfach in Privathäusern statt. Jetzt wird für alle evangelischen Gemeinden in Polen der Religionsunterricht in den Schulen auf die Pfarrer zukommen, denn es gibt keine staatlichen Religionslehrer.



Die Christophori-Kirche in Breslau ist die Hauptkirche der deutschen evangelischen Gemeinden in Schlesien.

Gemeinschaft evangelischer Schlesier wieder saniert werden.

Die Zusammenarbeit mit den polnischen evangelischen Gemeinden wird zunehmend vertrauensvoller. Jedoch leiden alle unter der großen Armut. „Wir haben die Freiheit, aber nicht den Wohlstand bekommen“, zitierte Johann Lissel Bischof Szarek aus Warschau. *Jutta Graeve*

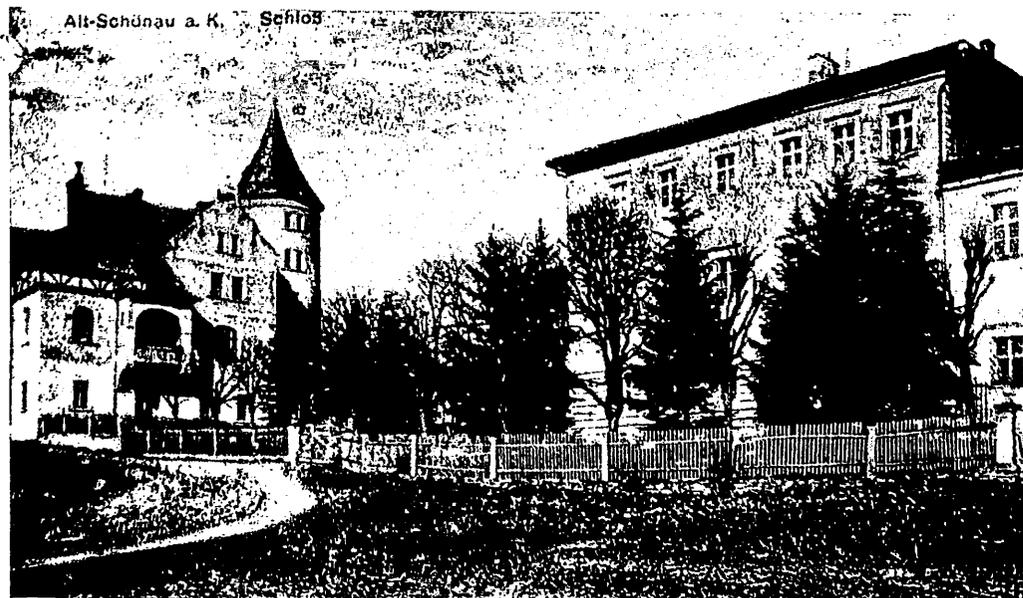
Bildveröffentlichung in der Juli-Ausgabe 1993 auf Seite 106

In der Juli-Ausgabe veröffentlichten wir ein Bild von der Gründung der DLRG-Gruppe in Schönau im Jahr 1931.

Dazu schreibt uns Dr. Horst Schwarzer: Neben Paul Hauk sitzt mein Vater Otto Schwarzer, vor Fritz Seefeld und Erich Menzel. Der kleine Knirps neben Otto Schwarzer bin ich, sein Sohn Horst, damals vier Jahre alt.

Dr. Horst Schwarzer war im September 1993 mit seiner Frau und seinen Kindern in Alt-Schönau. Dabei entstand eine Aufnahme unter dem Torbogen, an derselben Stelle, aus der ein Kinderfoto von Horst Schwarzer aufgenommen wurde.

Der Besuch in Schönau und Alt-Schönau ist mir und meiner Familie sehr nahe gegangen, schreibt dazu Dr. Schwarzer oder besser Schwarzer-Horstel. In die Gaststätte und unsere Wohnung konnten wir nicht hinein, das alte Schloß ist verwüstet, das Dominium und das Feuerstein'sche Haus sind in wenig gutem Zustand. Das alte vertraute Bild boten der Teich vor der Alten Brauerei, die Badeanstalt, der Sportplatz mit dem Jahn-Denkmal und der Tennisplatz. Unsere Väter haben hier gute Arbeit geleistet.



So sahen vor dem Krieg das Altschönauer Schloß und das Feuerstein-Haus aus. Nach dem Krieg war auf dem Dominium eine russische Transport-Kompanie stationiert, bei der Hannchen Dollischall und Jutta Graeve als Scheuerfrauen der Roten Armee im Dienst waren. Die russische Arbeitsbescheinigung erregte Aufsehen beim Einreichen der Rentenunterlagen. In der Brauerei war das russische Offizierskasino untergebracht; dort durfte eine ganze Schar junger Schönauer Mädchen täglich Unmassen von Kartoffeln schälen. Für uns von der Putzkolonne hieß es nachmittags dort auch mitmachen. Dafür gab es jeden Tag warmes Essen und ein saures Kommissbrot, damals fast unbezahlbare Kostbarkeiten. – *Repro: Jutta Graeve.*

Aus den Heimatgruppen

Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld

Am 16. Januar trafen sich die Mitglieder der Heimatgruppe zu ihrer Jahreshauptversammlung in ihrem Versammlungslokal. Die landläufige Meinung, die Jahreshauptversammlung wäre die schlechtbesuchteste Versammlung des Jahres, wurde wieder einmal gründlich widerlegt. Eine gut besuchte Jahreshauptversammlung ist aber auch der Ausdruck des Dankes und der Anerkennung durch die Mitglieder an den gesamten Vorstand und alle Mitarbeiter. Ein guter Start ins neue Jahr mit vielen interessanten Veranstaltungen.

Bei den Klängen des »Largo« von Georg Friedrich Händel wurde der Verstorbenen des vergangenen Jahres gedacht. In seinem Geschäftsbericht beleuchtete der Vorsitzende noch einmal die verschiedenen Veranstaltungen des Jahres 1993. Es folgte eine Ehrung langjähriger Mitglieder. Für 40jährige Mitgliedschaft wurden acht Mitglieder mit einer Urkunde und der silbernen Treuenadel ausgezeichnet, sechs Mitglieder erhielten für 25jährige Mitgliedschaft eine Urkunde. Die Ehrungen wurden vom 1. Vorsitzenden der Kreisgruppe Bielefeld, Manfred Endreß, vorgenommen.

Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer wurden ohne Ausnahme genehmigt. Dem Antrag des Vorstandes auf eine unumgängliche Beitragserhöhung ab 1. 1. 1994 wurde von allen 83 anwesenden, stimmberechtigten Mitgliedern ohne Ausnahme zugestimmt. Durch den Anschluß der Heimatgruppe Frankenstein am 1. 1. 1993 konnten wir unseren Mitgliederbestand auf derzeit 215 Mitglieder erhöhen.

Nach der Abwicklung des geschäftlichen Teils wurde der Videofilm »Deutschlandtreffen der Schlesier 1993 in Nürnberg« gezeigt. Einige Mitglieder konnten sich im Film wiederfinden, was natürlich Überraschung auslöste.

Bleibt zu hoffen und zu wünschen, daß auch 1994 die Beteiligung an allen Veranstaltungen der Heimatgruppe so rege bleibt wie bisher. Dafür sei allen Mitgliedern herzlich gedankt.

Rotraut Rädcl.

* * *

Unsere nächste Monatsversammlung ist am Sonntag, dem 6. März 1994 um 17.00 Uhr im Restaurant »Alt-Schildesche«, Beckhausstr. 193, 33611 Bielefeld. Im Mittelpunkt der Versammlung steht ein Vortrag von Studiendirektor Heinz Niepel mit dem Titel »Frühjahrsbräuche in Ostdeutschland«. Dazu laden wir alle Mitglieder mit ihren Familien und Freunden herzlich ein. Gäste sind herzlich willkommen.

Harri Rädcl

Heimatgruppe Goldberg-Bunzlau in München

Am 3. Adventssonntag, dem 12. Dezember, trafen sich die Mitglieder und Freunde der Heimatgruppe Goldberg-Bunzlau im Haus des Deutschen Ostens zur Weihnachtsfeier.

Besinnliche Lesungen, heitere Mundartgedichte und gemeinsam gesungene Lieder bildeten das Rahmenprogramm. Der Münchner Stadtrat Rudi Hierl, ein Freund unserer Heimatgruppe, richtete die Grüße der Landeshauptstadt und seine persönlichen Wünsche zur Weihnacht in eindrucksvollen Worten an die Anwesenden.

Frau Carmen Muschong spielte mit fünf Kindern Weihnachtsmelodien nach Orffscher Art. Christian und Alexander von der Riesengebirgs-Trachtengruppe erfreuten die Anwesenden mit ihrem Glockenspiel. – Der Weihnachtsmann (Horst Beck) las Lob und Tadel in humorvoller Weise aus seinem Goldenen Buch.

Frau Lilo Fadinger, ein eifriges Mitglied unserer Heimatgruppe, wurde zum 70. Geburtstag besonders gratuliert.

Herr Rudi Lange, der stellvertretende Vorsitzende des Schlesierversins München, überbrachte in einem eindrucksvollen Schlußwort die Grüße und Wünsche der Landsmannschaft Schlesien.

Herr Erich Titz (früher Haynau), ein Gründungsmitglied unserer Gruppe, beging am 31. Dezember seinen 80. Geburtstag. Am 5. Januar konnte ihm eine Abordnung unserer Gruppe mit einem Geschenk zu seinem Ehrentag nachträglich nochmals gratulieren. Für das neue Lebensjahr wünschen dem Jubilant an dieser Stelle seine Heimatfreunde alles erdenklich Gute.

Helmut Schimpke

- GOLDBERG -

Goldbergfahrt

Liebe Heimatfreunde, die diesjährige Fahrt nach Goldberg ist in der Zeit vom 28. 5. bis 2. 6. 1994. Die Fahrtroute führt von Olpe über Hagen, Unna, Hamm, Bielefeld, Hannover, Berliner Ring und Cottbus. An dieser Strecke ist das Zustiegen möglich. Interessenten melden sich bitte bei

Günter Bleul
Sonnenhang 23
51570 Windeck-Schladern
Telefon 0 22 92 / 28 82

- HAYNAU -

Liebe Heimatfreunde,

auch in diesem Jahr fahren wir wieder nach Haynau. Termin:

27. Mai bis 3. Juni 1994.

Buszustiegsmöglichkeiten:

Dortmund-Hbf. - Busbahnhof

bis 8.00 Uhr

Bhf. Kassel - Wilhelmshöhe

10.30 bis 11.00 Uhr

Bhf. Gera

13.30 bis 14.00 Uhr

Bhf. Görlitz

16.30 bis 17.00 Uhr

Es ist ein abwechslungsreiches Programm mit Sonderfahrten vorbereitet.

Wir hoffen auch, daß unser Heimatfreund Walther Liersch, der den Grundstein zu den Vertretern und Bürgern der Stadt Chojnow hergestellt und gepflegt hat, in Haynau dabei sein kann.

Alle weiteren Einzelheiten können Sie bei mir erfahren und ich bitte Sie, sich schon jetzt bei mir zu melden.

Mit heimatlichen Grüßen

Erna Hannemann

Beisemannskamp 25, 44319 Dortmund
Telefon 02 31 / 27 01 18

- ALT-SCHÖNAU -

Liebe Alt-Schönauer!

Unser diesjähriges Ortstreffen findet wie bereits im Januar angekündigt, am 3. September wie bisher im Bielefelder Fichtenhof, Heinrich-Förke-Str. 5, statt. Bitte gebt diesen Termin an Verwandte, Bekannte und Freunde weiter.

Mit heimatlichen Grüßen,

Helmut und Adeltraud Müller

- WITTGENDORF -

Liebe Wittgendorfer!

Unser diesjähriges Treffen findet wieder am ersten Sonntag, den 5. Juni, statt. Das Tagungsort bleibt das Gasthaus Hessler in 59174 Kamen-Heeren, Lenniger Str. 55. Alle Heimatfreunde, die unsere Heimatnachrichten lesen, bitte ich, den Termin ihren Verwandten und Bekannten mitzuteilen.

Heinz Schauer

- KONRADSWALDAU -

Liebe Konradswaldauer!

Ich möchte nochmals an unser Treffen am Sonntag, dem 1. Mai in Bielefeld, ab 10.00 Uhr im Fichtenhof erinnern. Weiteres in den nächsten Heimatnachrichten.

Günter Langer



Fastnachtsfeier am 16. Februar 1931 im Handarbeitszimmer der Landwirtschaftsschule Haynau. - Eingesandt von Erika Freudenberg geb. Busch, 73527 Schwäbisch Gmünd, Am Schönblick 40.

- ADELSDORF -

Liebe Heimatfreunde,

wie ich bereits angekündigt habe, treffen wir uns in diesem Jahr nur beim Solinger Kreistreffen. Der Termin rückt immer näher und wir haben uns schon einiges überlegt, wegen Übernachtungsmöglichkeiten für die von weither Anreisenden.

In Solingen ist es schwierig, etwas preisgünstiges zu bekommen, aber etwas außerhalb ist es schon eher möglich. Man müßte sich nur bald anmelden. Wir haben aber auch noch die Möglichkeit, ein paar Personen bei unseren Heimatfreunden unterzubringen.

Ich denke, daß einige Heimatfreunde aus den neuen Bundesländern an dem Solinger Treffen interessiert sind. So möchten wir, soweit es möglich ist, wegen der Unterkunft behilflich sein. Wer möchte, kann sich in dieser Angelegenheit bei mir melden.

Günter Bleul

Sonnenhang 23, 51570 Windeck-Schladern

- BIELAU -

Liebe Bielauer,

im besonderen die des Jahrganges 1929/30: Anlässlich des 50jährigen Schulabschlusses der Mehrzahl unserer ehemaligen Mitschülerinnen und -schüler bitte ich interessierte Schulkameraden um ein Wiedersehen am 14./15. Mai 1994 zum 20. Heimattreffen des Kreises Goldberg-Haynau in Solingen.

Werner Stiegler

Emsterstr. 1/71, 14770 Brandenburg

- REICHWALDAU -

Liebe Reichwaldauer,

schon heute möchte ich erwähnen, daß unser Treffen am 12. Mai 1994 (Himmelfahrt) in Wellie bei Ilse und Heinrich Hornmann stattfindet. Bitte beachtet diesen Termin, damit wieder viele kommen und es ein gelungenes Wiedersehen gibt. In der April-Ausgabe erfolgt eine nochmalige Einladung.

Mit heimatlichen Grüßen

Euer Wilhelm Seifert

- HARPERSDORF -

Liebe Harpersdorfer!

Wie inzwischen bekannt, hat Walter Schröter für diesen Sommer (2. - 7. 7.) eine Busreise nach Schlesien geplant. Nun habe ich Walter gebeten, für uns, die wir in Niedersachsen wohnen, eine Zustiegsmöglichkeit im Raum Hannover einzuplanen. Er hat mir das zugesagt unter der Voraussetzung, daß es sich lohnt, den Umweg zu machen. Es würde sich natürlich etwas verteuern, aber nach Hersfeld zu kommen ist ja auch mit Unkosten verbunden.

Ich hoffe, daß sich nun doch noch mancher entschließt, an der Fahrt teilzunehmen. Wir wohnen wieder im Hirschberger Hotel (wie 1990). Bis März müßte Walter wissen, wie es mit der Teilnehmerzahl steht. Bitte meldet Euch bei ihm: **W. Schröter, Dornröscheweg 1, 57339 Erndtebrück, Tel. 0 27 53 / 38 62**, oder bei mir.

Allen Heimatfreunden wünsche ich noch für 1994 alles Gute, mit herzlichen Grüßen,

Johanna Scriwane geb. Hiller

Landwehrweg 9, 31180 Giesen

Telefon 0 51 21 / 77 07 00

- GRÖDITZBERG -

Liebe Gröditzberger!

Unser nächstes Treffen findet am 18./19. Juni 1994 wieder in Goldenstedt statt. Alfred Börner hat sich bereiterklärt, dieses Treffen wieder auszurichten. Alle Anliegen, die örtlich zu regeln sind, bitte an A. Börner, 49424 Goldenstedt, Gerhart-Hauptmann-Str. 18, richten. Über den Ablauf unseres Treffens werden Sie rechtzeitig in dieser Heimatzeitung informiert. Für Fragen stehe ich immer zur Verfügung unter der Anschrift:

H. Steinhage

Dechant-Plein-Str. 15, 56070 Koblenz

Herzlichen Glückwunsch

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



HAYNAU

Zum 98. Geb. am 11. 3. 94 Frau Martha BERNAU, in Berlin, Müllerstr., Paul-Gerhard-Stift

Zum 96. Geb. am 21. 2. 94 Frau Marie FRITZSCHE geb. Böhmelt, in 85521 Otterbrunn, Hanns-Seidel-Haus, Ottostr. 44

Zum 92. Geb. am 28. 2. 94 Herrn Alfred REIMANN, in 50354 Hürth, Dr.-Kürten-Str. 14

Zum 92. Geb. am 6. 3. 94 Herrn Hermann NERGER, in 55543 Bad Kreuznach, Salinenstr. 120

Zum 87. Geb. am 23. 2. 94 Frau Erna POHL geb. Hanke, Schützenstr. 1 – Ring 21, in 30880 Laatzen, Friedhofstr. 19

Zum 86. Geb. am 15. 3. 94 Herrn Kurt LAMPRECHT, in 37154 Northeim, Brunsteiner Str. 40

Zum 85. Geb. am 15. 2. 94 Herrn Herbert RUPPELT, Domplatz 8 u. Wilhelmstr. 9, in 31275 Lehrte, Blumenstr. 4

Zum 84. Geb. am 11. 3. 94 Herrn Walther LIERSCH, Lindenstr., in 87600 Kaufbeuren/Allgäu, Auweg 7

Zum 83. Geb. am 23. 2. 94 Frau Hildegard PAGEL, Wilhelmstr., in 37412 Herzberg/Harz, Osteroder Str. 37



SCHÖNAU (KATZBACH)

Zum 93. Geb. am 12. 3. 94 Frau Hermine BERNHARD geb. John, Am Kugelberg 2, in 94078 Freyung v. Wald, Hammer 4

Zum 92. Geb. am 13. 3. 94 Frau Meta TROCHA geb. Liehr, Ring 27, in 61348 Bad Homburg v.d.H., Weinbergweg 21

Zum 91. Geb. am 14. 3. 94 Frau Hulda ERNST geb. Krain, Bolkopplatz 6, in 33689 Bielefeld, Sudeweg 31

Zum 91. Geb. am 28. 2. 94 Frau Erna MEHWALD geb. Borrmann, Am Humberg 9, in 31832 Springe/Deister, Jägerallee 11

Zum 85. Geb. am 6. 3. 94 Frau Johanna OERTMANN geb. Teichmann, Ring 38, in 12526 Berlin-Bohnsdorf, Buntzelstr. 60

Zum 84. Geb. am 9. 3. 94 Frau Käthe PIEPENHAGEN geb. Ander (Droberie Ander). Frau Piepenhagen wohnt bei ihrem Sohn in RD 4 Box 4329 Mercer, Penn. 16137, USA

Zum 82. Geb. am 15. 3. 94 Frau Martha JÄHNIKE geb. Dreßler, Mühlenstr. 1, und ebenfalls zum 82. Geb. am 17. 3. 94 Herrn Emil JÄHNKE, in 13127 Berlin-Buchholz, Ewestr. 3

Zum 77. Geb. am 4. 3. 94 Frau Katharina LANGER geb. Alt, Ring 44, in 48599 Gronau/Westf., Eichenhofstr. 6

Zum 76. Geb. am 22. 2. 94 Frau Irmgard BEUCHEL geb. Schade, in 04177 Leipzig, Dürrenberger Str. 1

Zum 82. Geb. am 4. 3. 94 Frau Mia MEIER geb. Dietrich, Liegnitzer Str. 34, in 19348 Perleberg, Eichenpromenade 31

Zum 80. Geb. am 14. 3. 94 Frau Gertrud ADOLPHS verw. Wolf geb. Scholz, Liegnitzer Str. und Ring, in 45665 Recklinghausen, Kustiner Str. 10, bei Rampe

Zum 79. Geb. am 12. 3. 94 Frau Charlotte KRAUSE geb. Eckert, Liegnitzer Str. 99 (Fleischerei), in 78187 Geisingen, Schulstr. 31

Zum 78. Geb. am 20. 2. 94 Frau Dora LOBERS, Lübener Str. und Bahnhofstr. 5 (Fleischerei Thiel), in 87727 Babenhausen, Hofbrühl 12

Zum 78. Geb. am 14. 3. 94 Herrn Waldemar DRIESCHNER, Liegnitzer Str. (Bäckerei), in 51147 Köln-Wahn, Im Bodesfeld 32

Zum 77. Geb. am 26. 2. 94 Frau Herta SZYMANSKI geb. Rosenthal, Goethestr., in 50997 Köln (Godorf), Am Eulengarten 45

Zum 77. Geb. am 9. 3. 94 Frau Gerda SCHARE geb. Illner, Klosterstr. 2, in 38170 Kneitlingen, Amleben, Kirchbergstr. 18

Zum 70. Geb. am 23. 2. 94 Frau Ruth CZEKE geb. Schröter, Ring 5, in 90763 Fürth, Fronmüllerstr. 179

Zum 70. Geb. am 24. 2. 94 Frau Ilse SCHILLING geb. Hart, Wilhelmsplatz 4, in 98574 Schmalkalden, Asbacher Str. 3

Zum 65. Geb. am 2. 3. 94 Frau Käthe SCHÄFER geb. Berger, Schützenstr. 2, in 58256 Ennepetal, Kampstr. 10

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am 4. 2. 94 Herr Josef ENGELS und seine Frau Ursula geb. Wichert, Ring, in 16 Tyrwau, Pwll, Llanelli SA 15 4 AY.

Mit den Familienangehörigen, Freunden und Bekannten gratulieren auch nachträglich die Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten und wünschen alles Gute für die weiteren gemeinsamen Jahre.

Zum 76. Geb. am 15. 3. 94 Herrn Gerhard RADEL, Am Humberg 6, in 79114 Freiburg/Breisg., Rankackerweg 84

Zum 76. Geb. am 15. 3. 94 Herrn Hans TEUBER, Am Lerchenberg 3, in 10243 Berlin. Karl-Marx-Str. 132

Zum 75. Geb. am 5. 3. 94 Herrn Horst THIEL, Goldberger Str. 7 (Café Bartsch), in 90439 Nürnberg, Nansenstr. 22

Zum 65. Geb. am 26. 2. 94 Herrn Hans JESSEL, Hirschberger Str. 46, in 49808 Lingen/Ems, Gerhard-Hilling-Str. 38

Zum 65. Geb. am 5. 3. 94 Herrn Gerd KLINGELSTEIN (Ehemann von Käthe K. geb. Wittwer), Ring 38, in 30853 Langenhagen, Planckstr. 2

Zum 65. Geb. am 20. 3. 94 Frau Gisela WLOCH geb. Lube, Ring 32, in 33605 Bielefeld, Breslauer Str. 40 c

Zum 60. Geb. am 21. 2. 94 Herrn Alexander ENGLER, Hirschberger Str. 37, in 06502 Neinstedt, Am Rumberg 1

*Allen vo derheeme,
die mir zu meinem
70. GEBURTSTAG
gute Wünsche übermittelt haben,
herzlichen Dank!*

Alfred Wittwer

53339 Rheinbach, Leberstr. 11

Das 20. Heimatkreistreffen in Solingen

wird am Wochenende des
14./15. Mai 1994

in unserer Patenstadt Solingen stattfinden. Dieses Datum bitten wir bei der Planung von Ortstreffen zu berücksichtigen.

ALT-SCHÖNAU

Zum 88. Geb. am 4. 3. 94 Frau Margarete HELBIG geb. Siegelt, in 37431 Bad Lauterberg, Barbiser Str. 37

Zum 76. Geb. am 4. 3. 94 Herrn Max MERTING, in 02991 Laubusch, Thälmannstr. 3

Zum 75. Geb. am 3. 3. 94 Herrn Hans MEIER, in 21756 Osten, Schüttdamm 28

Zum 65. Geb. am 15. 3. 94 Herrn Kurt DRESCHER, in 21745 Hemmoor/Warstade, Holzstr. 10

Zum 55. Geb. am 3. 3. 94 Frau Ursula GERS geb. Mehwald, in 53819 Neunkirchen, Am Waldrand 28

ADELSDORF

Zum 70. Geb. am 5. 3. 94 Herrn Hans HÄUSLER, Ehemann von Gretel H. geb. Metzner, in 63225 Langen, Im Ginsterbusch 22

Zum 70. Geb. am 16. 3. 94 Frau Rosemarie HIRSCH geb. Röthig, in 01157 Dresden, Weidentalstr. 61

Zum 50. Geb. am 22. 2. 94 Herrn Herbert GOLDMANN, in 02828 Görlitz, Antonstr. 30

ALZENAU

Zum 78. Geb. am 4. 3. 94 Frau Elisabeth KLEIN, in 33609 Bielefeld, Rabenhof 55

BÄRSDORF-TRACH

Zum 93. Geb. am 12. 3. 94 Frau Martha RICHTER geb. Thamm, auch Doberschau, in 42657 Solingen, Neuenhofer Str.

Zum 87. Geb. am 8. 3. 94 Frau Elisabeth SPEER geb. Höfig, in 90587 Veitsbronn, Langenzener Str. 117 (Raindorf)

BAUDMANNSDORF

Zum 81. Geb. am 1. 3. 94 Frau Gertrud MARKUS geb. Krusch, in 13599 Berlin, Gartenfelder Str. 118 g

BISCHDORF

Zum 96. Geb. am 23. 2. 94 Frau Frieda THOMAS geb. Scholz, Nr. 62, in 74821 Mosbach/Baden, Odenwaldstr. 11

Zum 86. Geb. am 20. 3. 94 Frau Frieda SCHRÖTER geb. Schmidt, Nr. 106, in 08056 Zwickau/Sachsen, Bürgerschachtstr. 11 c

Zum 83. Geb. am 9. 3. 94 Herrn Reinhard SCHOLZ, in 15518 Heinersdorf über Fürstenwalde

Zum 76. Geb. am 14. 3. 94 Herrn Georg WOJCIECK, ohne Anschrift

BROCKENDORF

Zum 70. Geb. am 28. 1. 94 nachträglich Herrn Walter MICHAEL, in 52499 Setterich, Neue Weide 12

FALKENHAIN

Zum 85. Geb. am 9. 2. 94 nachträglich Frau Hedwig TELLJOHANN geb. Heering, in 49525 Lengerich, Lindenstr. 24

Zum 77. Geb. am 12. 3. 94 Frau Else HERMANN geb. Ludwig, in 37412 Herzberg, Junkernstr. 18

Zum 70. Geb. am 13. 2. 94 nachträglich Herrn Walter FRANZ, in 38239 Salzgitter, Schulstr. 39

Zum 60. Geb. am 19. 3. 94 Frau Käthe GLASS geb. Hoffmann, in Chemnitz, Salvador-Allen-Str. 172

Zum 50. Geb. am 21. 2. 94 Herrn Hans-Jürgen BIENECK (Sohn von Georg und Hilde B. geb. Weinert), in 53639 Königswinter, Vinxeler Str. 52

GEORGENTHAL

Zum 65. Geb. am 18. 2. 94 Herrn Kurt LESSIG, in 65779 Kelkheim-Münster, Freih.-v.-Stein-Str. 28

GIERSDORF

Zum 96. Geb. am 22. 2. 94 Frau Marta KLOSE geb. Gerstmann, in 57319 Bad Berleburg, In der Müsse

Zum 88. Geb. am 11. 3. 94 Herrn Bruno BARTHEL, in 55423 Lich/Oberhessen

Zum 87. Geb. am 16. 3. 94 Frau Helene THIENEL, in Borsum Krs. Hildesheim

Zum 81. Geb. am 1. 3. 94 Frau Charlotte WISSMANN geb. Aust, in 30169 Hannover, Meterstr. 4

Zum 79. Geb. am 28. 2. 94 Frau Minna STAMMS, in 81377 München, Heiglhofstr. 54, Margarete-von-Siemens-Haus

Zum 75. Geb. am 26. 2. 94 Frau Hannchen MIELCHEN, ohne Anschrift

GÖLLSCHAU

Zum 79. Geb. am 13. 3. 94 Herrn Erich WILHELM, in 99735 Immenrode/Nordh., Bergstr. 26

GRÖDITZBERG

Zum 86. Geb. am 12. 3. 94 Herrn Helmut HOHBERG, in 80339 München, Gollierstr. 86

Zum 82. Geb. am 6. 3. 94 Herrn Richard PEIPE, in 06217 Merseburg, Poststr. 6

Zum 80. Geb. am 8. 3. 94 Frau Edeltraut BADER geb. Hoffmann, in 59069 Hamm, Rhyner, Molkereistr. 7

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 4. 3. 94 Herr Helmut PATZSCHKE und seine Frau Ursula, in 86911 Dießen, Wohnstift Augustinum.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute für die weiteren gemeinsamen Jahre.

BERICHTIGUNG

In unserer Januar-Ausgabe gratulierten wir Frau Else PEIPE geb. Krautwald zum 80. Geb. am 24. 1. 94. Versehentlich wurde die alte Anschrift veröffentlicht. Frau Peipe wohnt in 01326 Dresden, Schulweg 3.

HARPERSDORF

Zum 92. Geb. am 14. 3. 94 Herrn Wilhelm HOFFMANN, in 27239 Twistringen (Mösen)

Zum 87. Geb. am 2. 3. 94 Frau Ida HILBIG geb. Geppert, in 28844 Weyhe, Orchideenweg 4

Zum 86. Geb. am 23. 2. 94 Frau Liesbeth ROSSBERG geb. Hanke, in 79733 Görwihl, Hauptstr. 56

Zum 85. Geb. am 16. 3. 94 Herrn Kurt HOBERG, in 38729 Alt-Wallmoden, Dorfstr. 18

Zum 84. Geb. am 17. 2. 94 Herrn Richard ÜBERSCHÄR, in 31162 Bad Salzdetfurth, Schlesierstr. 19

Zum 84. Geb. am 21. 2. 94 Frau Gertrud PFAFFE geb. Maier, in 31157 Sarstedt-Gödringen, Daniel-Giesecke-Str. 14

Zum 82. Geb. am 13. 3. 94 Herrn Gerhard SANNERT, in Berlin, Rosenthaler Str. 24

Zum 77. Geb. am 22. 2. 94 Frau Alma KONRAD, in 57339 Erndtebrück, Hachenberger Str. 13

Zum 75. Geb. am 11. 3. 94 Herrn Helmut ANSORGE, in 30982 Pattensen, Im Mühlenfelde 36

Zum 75. Geb. am 12. 3. 94 Herrn Helmut RUFFERT, in 51643 Gummersbach, Karlsbader Str. 12

Zum 70. Geb. am 21. 2. 94 Frau Else FRÄNZEN geb. Überschär, in 41363 Jüchen, Birkenstr. 57

Zum 70. Geb. am 11. 3. 94 Frau Welly WEHLITZ geb. Peisker, in 56112 Lahnstein, Am Heiligenberg 36

Zum 70. Geb. am 17. 3. 94 Herrn Rudi SCHUBERT, in 58091 Hagen-Rummenohl, Ölmühlenstr.

Zum 65. Geb. am 7. 3. 94 Frau Ilse MAI geb. Latzke, in 31177 Borsum, Hönnersummer Str. 6

Zum 65. Geb. am 9. 3. 94 Herrn Horst GESSNER, in 88630 Pfullendorf, Roßknechtsiedlung

Zum 60. Geb. am 19. 3. 94 Herrn Christian RENNEN, in 32278 Kirchlengern, Eichfeld 16

Zum 60. Geb. am 5. 3. 94 Herrn Siegfried REUNER, in 29345 Unterlüß, Albert-König-Str. 10

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 26. 2. 94 Herr Richard SCHMIDT und seine Frau Herta geb. Heidrich, in 49456 Daren.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute für die weitere Zukunft.

HERMSDORF/KATZBACH

Zum 93. Geb. am 23. 2. 94 Frau Selma TÜLLNER, in 32689 Asendorf, Alte Heerstr. 59

Zum 86. Geb. am 6. 3. 94 Frau Anna DALIBOR, in 65428 Rüsselsheim, Moselstr. 6

Zum 70. Geb. am 25. 2. 94 Herrn Alfred KERBER, in 28199 Bremen, Ingelheimer Str. 28

HOCKENAU

Zum 70. Geb. am 22. 2. 94 Frau Gerda HAUFFE geb. Möschter, in 02627 Weißenberg, Pfarrgasse 4

HOHENLIEBENTHAL

Zum 90. Geb. am 5. 3. 94 Frau Klara PÄTZOLD geb. Klose, in 21762 Otterndorf N.E., Chatharinenweg 5

Zum 82. Geb. am 23. 2. 94 Herrn Erich RÜFFER, in 08427 Fraureuth Krs. Werdau, Fr.-H.-Ring 32

Zum 77. Geb. am 5. 3. 94 Frau Elfriede SEIDEL geb. Thiemt, in 37197 Hattorf, Luisenstr. 15

Zum 70. Geb. am 11. 3. 94 Herrn Willi SEIFERT, in 37431 Bad Lauterberg, Barbiser Str. 84

Zum 60. Geb. am 22. 2. 94 Herrn Herbert KONRAD, auch Tiefhartmannsdorf, in 49545 Ledde/Tecklenburg, Schultenstr. 27

Zum 60. Geb. am 20. 2. 94 Frau Elfriede SPILL geb. Hampel, in 41540 Dormagen, Buchenstr. 18

Zum 60. Geb. am 8. 2. 94 nachträglich Herrn Gerhard PÄTZOLD (Sohn von Klara Pätzold), in 21762 Otterndorf N.E., Chatharinenweg 5

JOHNSDORF

Zum 81. Geb. am 4. 2. 94 nachträglich Frau Clärchen STRAUSS geb. Tschentscher, in 12277 Berlin, Richard-Tauber-damm 47

KAISERSWALDAU

Zum 79. Geb. am 1. 3. 94 Frau Elisabeth KONRAD geb. Kunzendorf, in 73730 Esslingen-Oberesslingen, Schorndorfer Str. 96

KAUFFUNG

Zum 94. Geb. am 6. 3. 94 Herrn Richard TÄUBNER, Hauptstr. 15, in 36433 Langenfeld, Schulstr. 1

Zum 91. Geb. am 26. 2. 94 Frau Frieda TAUBE geb. Frommhold, Hauptstr. 195, in 58769 Nachrodt, Hohenlimburger Str. 6

Zum 91. Geb. am 10. 3. 94 Frau Lucie WIEMER geb. Maiwald, Hauptstr. 175, in 04895 Falkenberg/Elster, Fichtestr. 7

Zum 89. Geb. am 27. 2. 94 Herrn Martin HABERMANN, Am Kirchsteg 10, in 09618 Brand-Erbesdorf Kr. Freiberg, Vereinigfeld 3

Zum 88. Geb. am 9. 3. 94 Frau Emma GEISLER, Dreihäuser 2, in 42107 Wuppertal, Schlieperstr. 22

Zum 88. Geb. am 23. 2. 94 Frau Selma PÄTZOLD geb. Wagner, An den Brücken 15, in 01169 Dresden, Altgorbitzer Ring 58 A 2/1 BK 61, Feierabendheim Gorbitz II

Zum 88. Geb. am 7. 3. 94 Frau Lotte HAMPEL, 238, in 48691 Vreden, Moorbachstr. 8

Zum 87. Geb. am 9. 3. 94 Frau Hulda GEISLER geb. Haude, Hauptstr. 238, in 48612 Horstmar, Bez. Münster, Bohnenkamp 12

Zum 87. Geb. am 18. 3. 94 Herrn Johann REICHSTEIN, An den Brücken 2, in 94160 Ringelai, Rachelweg 1

Zum 86. Geb. am 26. 2. 94 Frau Frieda FROMHOLD geb. Grun, Hauptstr. 193, in 31079 Sibbesse-Hönze, Wilhelm-Heimberg-Weg 4

Zum 85. Geb. am 13. 3. 94 Herrn Paul JOHN, Elsner-Siedlung 2, in 44795 Bochum-Weitmar, Im Großen Busch

Zum 84. Geb. am 3. 3. 94 Frau Gertrud WAHSNER geb. Bürgel, Hauptstr. 28, in 40229 Düsseldorf, Von-Krüger-Str. 31

Zum 83. Geb. am 13. 3. 94 Herrn Robert HEYBER (Ehemann von Helene geb. Leukert), Am Kirchsteg 2, in 51375 Leverkusen, Semmelweißstr. 16

Zum 83. Geb. am 11. 3. 94 Frau Gabriele KLAAR, Hauptstr. 110, in 27321 Thedinghausen, Quarnstedter Str. 18

Zum 81. Geb. am 26. 2. 94 Frau Hildegard LENZ geb. Kühn, Hauptstr. 95, in 48161 Münster, Großer Hellkamp 7

Zum 81. Geb. am 23. 2. 94 Frau Johanna KADDATZ geb. Herda, Hauptstr. 179, in 06796 Brehna, Karl-Marx-Str. 7

Zum 81. Geb. am 26. 2. 94 Frau Frieda TAUBE geb. Frommhold, Hauptstr. 195, in 58769 Nachrodt-Veserde, Am Kamp 5

Zum 81. Geb. am 20. 3. 94 Herrn Bruno FRIEMELT, An den Brücken 17, in 31171 Nordstemmen-Burgstemmen, Oder-Neiße-Weg 47

Zum 81. Geb. am 14. 3. 94 Frau Erna SCHUMANN geb. Dittrich, Gemeindefriedung 12, in 31655 Stadthagen, Pillauer Str. 14 a

Zum 79. Geb. am 7. 3. 94 Herrn Wilhelm FEHRL, Viehring 12, in 36199 Rotenburg a. d. Fulda, Nr. 135

Zum 77. Geb. am 5. 3. 94 Herrn Herbert ZOBEL, Niedergut 5, in 08606 Gassenreuth/ogtland

Zum 77. Geb. am 8. 3. 94 Frau Erna HEPTNER geb. Hallmann, Hauptstr. 80, in 80939 München, Ingolstädter Str. 99

Zum 77. Geb. am 18. 3. 94 Frau hermine ULKE (Ehefrau von Alfons U.), Am Bahnhof Nieder-Kauffung 1, in 22391 Hamburg, Hinsbleck 10 A III 14

Zum 76. Geb. am 28. 2. 94 Herrn Wilhelm MENZEL, Dreihäuser 5, in 24214 Gettorf, Kirchhofallee 21 b

Zum 76. Geb. am 4. 3. 94 Frau Hedwig ARNOLD geb. Wollmann, Hauptstr. 12, in 37431 Osterhagen, Hauptstr. 19

Zum 76. Geb. am 16. 3. 94 Herrn Paul SCHREIBER, Hauptstr. 255, in 13599 Berlin, Gartenfelder Str. 134 H

Zum 75. Geb. am 18. 3. 94 Frau Elfriede HAUKE geb. Herda, Hauptstr. 179, in 06130 Halle, Ouluer Str. 11

Zum 75. Geb. am 13. 3. 94 Frau Elly FINGER geb. Schiller, Hauptstr. 90, in 49545 Tecklenburg, Posener Str.

Zum 70. Geb. am 6. 3. 94 Frau Else HORNIG geb. Langer (Witwe von Erich H.), Am Bahnhof Ober-Kauffung 5, in 09350 Rödlitz, Bahnhofstr. 11

Zum 70. Geb. am 11. 3. 94 Frau Charlotte LAAR geb. Kobelt, Hauptstr. 110, in 27321 Thedinghausen, Harzburger Str. 9

Zum 65. Geb. am 23. 2. 94 Herrn Günter DEUNERT, Am Bahnhof Ober-Kauffung 3, in 58730 Fröndenberg, Ardeyerstr. 62

Zum 65. Geb. am 25. 2. 94 Frau Irmgard DITTMANN geb. Zange, Hauptstr. 104, in 94330 Altherhofen, Roßauweg 7

Zum 65. Geb. am 27. 2. 94 Frau Ursula HOFFMANN geb. Schmidt, Hauptstr. 60, in 93142 Maxhütte-Haidhof, Lilienstr. 4

Zum 65. Geb. am 23. 2. 94 Frau Waltraut WINKLER geb. Kleinert, Tschirnhaus 1 a, in 94051 Hauzenberg-Kropfmühl, Langheinrich 8

Zum 65. Geb. am 18. 3. 94 Herrn Gerhard LOHNE (Ehemann von Elisabeth geb. Zobel), Hauptstr. 95, in 33647 Bielefeld, Rostocker Str. 46

Zum 65. Geb. am 15. 3. 94 Frau Käthe DOBHARDT geb. Kramer, Hauptstr. 243, in 55124 Mainz, Elsa-Brandström-Str. 29

Zum 65. Geb. am 11. 3. 94 Frau Gisela HOFFMANN geb. Libowski (Ehefrau von Hubert H.), Hauptstr. 69 a, in 67105 Schifferstadt, Pestalozzistr. 5

Zum 65. Geb. am 4. 3. 94 Frau Inge WAGNER geb. Hoffmann, Hauptstr. 44, in 94051 Hauzenberg, Hochstr. 24

Zum 60. Geb. am 23. 2. 94 Herrn Horst PÜSCHEL, Hauptstr. 116, in 09337 Hohenstein-Ernstthal, Ernst-Thälmann-Siedlung 14

Zum 60. Geb. am 13. 3. 94 Herrn Siegfried LAUF (Ehemann von Ursula geb. Weber), Hauptstr. 103, in 04229 Leipzig, Könnertzer Str. 26

Zum 60. Geb. am 8. 3. 94 Herrn Manfred PILGER, Randsiedlung 2, in 42283 Wuppertal, Friedr.-Engels-Allee 385

Zum 60. Geb. am 1. 3. 94 Herrn Joachim FILKE, Poststr. 2, in 65191 Wiesbaden, Gleiwitzer Str. 19

Zum 60. Geb. am 17. 3. 94 Herrn Joachim FRÖMBERG, Hauptstr. 50, in 06682 Krauschwitz, Krs. Hohenmölsen

Zum 60. Geb. am 3. 3. 94 Herrn Eckard ZOBEL, Hauptstr. 95, in 33611 Bielefeld, Am Pfarracker 23

Zum 55. Geb. am 22. 2. 94 Frau Ingeborg MEYNINGMANN geb. Skowronek, Hauptstr. 23, in 48607 Ochtrup, Kaiserskamp 13

Zum 55. Geb. am 24. 2. 94 Frau Ingeborg SMYKALLA (Ehefrau von Horst S.), Hauptstr. 7, in 94164 Sonnen, Dreissesselstr. 10

Zum 55. Geb. am 6. 3. 94 Frau Brigitte TRUMPETTER geb. Beyer, Eisenbergsiedlung, in 58097 Hagen, Kinkelstr. 32

Zum 55. Geb. am 13. 3. 94 Frau Brigitte ZAHN, Hauptstr. 202, in 08371 Glauchau, Paul-Geipel-Str. 2

Liebe Kauffunger,

unser Ortstreffen im Jahr 1994 findet am 8. und 9. Oktober in Burgstemmen statt. Ich bitte diesen Termin vorzumerken.

Walter Ungelenk

KLEINHELMSDORF

Zum 87. Geb. am 2. 3. 94 Frau Maria PRAUTSCH geb. Exner, in 37441 Bad Sachsa, Kirchstr. 17

Zum 82. Geb. am 10. 3. 94 Herrn Bruno TSCHENTSCHER, in 21745 Hemmoor/Basbek, Neuer Weg 7

Zum 65. Geb. am 17. 2. 94 Herrn Bruno TEUBER, in 63477 Maintal, Rhönstr. 5

KONRADSWALDAU

Zum 83. Geb. am 24. 2. 94 Herrn Reinhold HENSCHER, in 49205 Hasbergen Krs. Osnabrück, Schwarze Riede 4

Zum 82. Geb. am 29. 2. 94 Herrn Andi WENDT (Ehemann von Helma geb. Zobel), in 10115 Berlin, Strelitzer Str. 13

Zum 79. Geb. am 19. 2. 94 Frau Olga HÖHER, in 99189 Gebesee bei Erfurt

Zum 75. Geb. am 3. 3. 94 Frau Helene LIENIG geb. Beer, in 33629 Bielefeld, Gärtnerweg 47

Zum 65. Geb. am 4. 3. 94 Frau Dora WASSILJEW geb. Zobel, in 60437 Frankfurt, Schönblick 10

Zum 60. Geb. am 8. 3. 94 Herrn Werner MAIWALD, in 38685 Langelsheim, Am Sparenberg 28

Zum 55. Geb. am 7. 3. 94 Frau Ursula HELLMICH geb. Sommer, in 48431 Rheine, Wadelheimer Chaussee 18

KREIBAU

Zum 79. Geb. am 8. 3. 94 Frau Margarete SPRENGER geb. Hoffmann, in 91083 Baiersdorf, Fleischmannstr. 3

LEISERSDORF

Zum 80. Geb. am 19. 2. 94 Frau Erna WERNER geb. Mende, in 28207 Bremen, Deichbruchstr. 33

Zum 75. Geb. am 9. 3. 94 Frau Frieda RISCH, in 91207 Lauf, Dachsbergstr. 8

LOBENDAU

Zum 83. Geb. am 17. 3. 94 Frau Frieda JESCHKE geb. Scholz, in 28237 Bremen-Neue Vahr, Dietr.-Bonh.-Str. 37

Zum 81. Geb. am 1. 3. 94 Frau Frieda PLUTA geb. Melzer, in 03042 Cottbus, Edgar-André-Str. 36

Zum 81. Geb. am 12. 3. 94 Herrn Georg KORNMEHL, in 08371 Glauchau, Lindenstr. 28 a

Zum 80. Geb. am 26. 2. 94 Herrn Gerhard HOFFMANN, in 02906 Niesky, Wilhelmmental
Zum 75. Geb. am 9. 3. 94 Frau Hilde REUSCHEL geb. Geisler, in 19306 Brenz, Postfach 27

LUDWIGSDORF

Zum 85. Geb. am 18. 3. 94 Frau Klara WOLF, in 48691 Vreden, Hermann-Löns-Weg 18

Zum 81. Geb. am 16. 3. 94 Frau Erna LUDWIG geb. Krusche, in 27478 Cuxhaven, Dahlienweg 16

Zum 80. Geb. am 8. 3. 94 Frau Brunhild KUHNT, in 14929 Treuenbrietzen, Jüterborger Str. 188

Zum 79. Geb. am 17. 3. 94 Frau Gertrud RESSLER geb. Vielhauer, in 30659 Hannover, Luise-Blume-Str. 1, Luise-Blume-Stift

BERICHTIGUNG

In unserer Januar-Ausgabe gratulierten wir Frau Minna REIMANN geb. Binner, 04741 Roßwein, zum 86. Geburtstag. Die Veröffentlichung erfolgte versehentlich. Frau Reimann ist bereits am 25. 4. 1993 verstorben.

MÄRZDORF

Zum 87. Geb. am 15. 2. 94 Frau Selma BIRTH geb. Kirsch, in 30419 Hannover, Dargerstr. 3

Zum 82. Geb. am 25. 2. 94 Frau Else ERLEBACH geb. Fengler, in 51580 Reichshof-Wilderberhütte, Kahlenberg 4

Zum 78. Geb. am 23. 2. 94 Frau Erna BRODA geb. Hoffmann, in 31191 Algermissen, Clauenweg

Zum 77. Geb. am 27. 2. 94 Frau Grete GÖTZE geb. Schmidt, in 08371 Glauchau, Siedlerweg 41

Zum 76. Geb. am 18. 2. 94 Herrn Walter KÖNIG, in 58553 Halver, Kampstr. 13

NEUDORF AM GRÖDITZBERG

Zum 81. Geb. am 16. 2. 94 Herrn Alfred JAKOB, in 59348 Lüdinghausen, Hermann-Stehr-Str. 104

Zum 75. Geb. am 15. 3. 94 Frau Else WAGNER geb. Priesner, in 37434 Rhumspringe, Kirchberg 1

Zum 70. Geb. am 20. 1. 94 nachträglich Herrn Walter LACHMANN, in 41334 Nettetal, Am Kreuzgarten 6 b

Zum 65. Geb. am 11. 2. 94 nachträglich Frau Irmgard HESSE geb. Junge, in 01855 Sebnitz, Dr.-Pätzold-Str. 5

Zum 65. Geb. am 19. 2. 94 Herrn Siegfried KRETSCHMER, in 27809 Lemwerder, Hardelstr. 1

Zum 60. Geb. am 16. 3. 94 Herrn Werner RUDOLPH, in 28259 Bremen, Wangerländer Str. 47

Zum 60. Geb. am 8. 3. 94 Frau Frieda KRETSCHMER geb. Wesemann, in 27809 Lemwerder, Hardelstr. 1

Zum 60. Geb. am 8. 3. 94 Herrn Karlheinz SCHÖNEMANN, in 30952 Ronnenberg, Kalibweg 32

NEUDORF AM RENNWEG

Zum 96. Geb. am 16. 1. 94 Herrn Karl-Otto GUMMPRICHT, Lehrer aus Neudorf am Rennweg, in 48291 Telgte, Up de Ahus 11

NEUKIRCH/KATZBACH

Zum 95. Geb. am 15. 3. 94 Frau Anna WALTER, in 67259 Großniedesheim, Beindesheimer Str. 107

Zum 82. Geb. am 14. 3. 94 Frau Frieda BENGES geb. Heumann, in 45289 Essen, Burgstr. 92

Zum 81. Geb. am 28. 1. 94 nachträglich Herrn Willi SEIDEL, in 29225 Celle, Welfenallee 36



Die Schule in Neudorf am Rennweg – aufgenommen 1927. Im Vordergrund die Familie des Lehrers und Heimatdichters Alfred Tost.



Die Schule in Neudorf am Rennweg – aufgenommen 1990. – Eingesandt von Gisliind Rupprecht geb. Tost, 92318 Neumarkt/Opf., Egerländer Str. 53.

Zum 75. Geb. am 3. 3. 94 Frau Helene LIENIG geb. Beer, in 33629 Bielefeld, Gärtnerweg 47

Zum 60. Geb. am 19. 3. 94 Frau Hildegard REICH, in 33611 Bielefeld, Bultkamp 35

NEUWIESE

Zum 98. Geb. am 7. 3. 94 Frau Frieda BITTNER, in 57319 Bad Berleburg-Elsoff, Kirchstr. 1

Zum 80. Geb. am 28. 2. 94 Frau Erna NIXDORF geb. Seidel, in 39393 Hötensleben, Fabrikstr. 2

PILGRAMSDORF

Zum 94. Geb. am 28. 2. 94 Frau Selma RAUPACH, in 97270 Kist/Würzburg, Siedlungsstr. 18

Zum 92. Geb. am 15. 3. 94 Herrn Helmut RITTER, in 84091 Attenhausen

Zum 90. Geb. am 7. 3. 94 Herrn Richard SCHOLZ, in 51643 Gummersbach, Beethovenstr. 6

Zum 87. Geb. am 2. 3. 94 Frau Ida HILBIG geb. Geppert, in 28844 Weyhe bei Bremen, Orchideenweg 4

Zum 82. Geb. am 16. 3. 94 Frau Emma WINKLER geb. Kleiber, in 51647 Gummersbach, Bredenbruch, Alter Postweg 2

Zum 81. Geb. am 20. 2. 94 Frau Hilda SCHULZ geb. Menzel, in 31157 Sarstedt, Am Bürgerpark 3

Zum 81. Geb. am 26. 1. 94 nachträglich Frau Alma KUHN geb. Hindemit, in 04741 Roßwein, Gartenstr. 32

Zum 80. Geb. am 4. 2. 94 nachträglich Herrn Erich KAUSCHKE, in 07548 Gera, Wiesenstr. 155

Zum 79. Geb. am 24. 2. 94 Herrn Martin SCHENK, in 65201 Wiesbaden-Schierstein, Neckarstr. 7

POHLSWINKEL

Zum 92. Geb. am 23. 2. 94 Herrn Josef WITTIG, in 32429 Minden, Auf d. Landwehr 19 b

PRAUSNITZ

Zum 86. Geb. am 11. 3. 94 Frau Meta KASSNER geb. Häring, in 39356 Hösingen, Hagen 28

PROBSTHAIN

Zum 89. Geb. am 22. 2. 94 Frau Meta BORRMANN geb. Seibt, in 37197 Hattorf/Harz, Rothenstr.

Zum 89. Geb. am 2. 3. 94 Frau Minna POHL geb. Heidrich, in 29410 Salzwedel, Wilh.-Pieck-Str. 39, Feierabendheim Klara Zetkin

Zum 85. Geb. am 13. 3. 94 Frau Hulda PÄTZOLD, in 37197 Hattorf, Kirchstr. 15

Zum 83. Geb. am 12. 3. 94 Frau Grete HELLWIG geb. Geisler, in 16909 Wernikow/Wittstock

Zum 77. Geb. am 21. 2. 94 Herrn Fritz BEER, in 55444 Seibersdorf/Bingen

Zum 77. Geb. am 5. 3. 94 Frau Frieda SEIDEL geb. Thiemt, in 37297 Hattorf, Luisenstr. 12

Zum 70. Geb. am 20. 3. 94 Frau Margarete WITTE geb. Knippel, in 03222 Boblitz, Rosenstr. 10

Zum 65. Geb. am 23. 2. 94 Frau Irmgard METZGER geb. Klinke, in 29640 Schneverdingen, Seekamp 27

Zum 65. Geb. am 4. 3. 94 Frau Hildegard OPITZ geb. Göhlich, in 59192 Oberaden, Tulpenhof 16

Zum 55. Geb. am 12. 3. 94 Herrn Gerhard HÄUSLER, in 58256 Ennepetal, Hans-Sachs-Str. 18

Zum 50. Geb. am 12. 3. 94 Herrn Rudi BORRMANN, in 13591 Berlin, Südekumzeile 15 a

BERICHTIGUNG

In unserer Dezember-Ausgabe 1993 gratulierten wir Herrn Wilfried GRUHN, 16227 Eberswalde, Straße der Freundschaft 7, zum 65. Geburtstag am 27. 12. 1993. Wie uns jetzt mitgeteilt wurde, feierte Herr Gruhn im Dezember 1993 erst seinen 64. Geburtstag.

REICHWALDAU

Zum 83. Geb. am 19. 3. 94 Frau Berta WALTER, in 49661 Hamstrup Krs. Cloppenburg

Zum 82. Geb. am 15. 3. 94 Herrn Heinrich WINDHEIM, Ehemann von Hildegard geb. Döring, in 31547 Loccum, Am Markt 8

Zum 80. Geb. am 10. 3. 94 Frau Hannechen HOFFMANN geb. Scholz, in 37520 Osterode/Harz, Quellenweg 8

Zum 79. Geb. am 10. 3. 94 Frau Hildegard HÜBNER geb. Nixdorf, in 35396 Gießen, Eisenstein 22

Zum 70. Geb. am 21. 2. 94 Frau Hannechen WESNECK geb. Raupach, in 04425 Taucha, Rudolf-Breitscheid-Str. 10

Zum 55. Geb. am 5. 3. 94 Frau Christa PFALZ geb. Arlt, in 31141 Hildesheim, Hardenberger Str. 11

Zum 55. Geb. am 9. 3. 94 Frau Gertrud LUCZAK geb. Wittwer, in 31028 Gronau, Amselfpad 3

Zum 50. Geb. am 29. 2. 94 Frau Christa PETTERS geb. Kriebel, in 06114 Halle, Willy-Lohmann-Str. 3

REISICHT

Zum 89. Geb. am 10. 3. 94 Frau Marie FIRLUS, Nr. 93, in 89447 Zöschingen Krs. Dillingen

Zum 81. Geb. am 14. 3. 94 Frau Erna BUCHWALD geb. Jakobeschki, Nr. 40, in 06114 Halle/S., Bardenbergstr. 13

Zum 79. Geb. am 3. 3. 94 Frau SCHÖPE geb. Becker, Nr. 54, in 51103 Köln, Remscheider Str. 17

Zum 78. Geb. am 22. 2. 94 Frau Else HERDE geb. Stranich, Nr. 79, in 58239 Schwerte/Ruhr, Hagener Str. 45 b

Zum 78. Geb. am 20. 3. 94 Frau Erika KUTZNER geb. Prochnow, Nr. 77, in 24534 Neumünster, Christianstr. 56

Zum 70. Geb. am 5. 3. 94 Frau Emma DISSELBERGER, Nr. 129, in 99817 Eisenach/Thür., Tiefenbacher Allee 46

Zum 60. Geb. am 23. 2. 94 Frau Gertrud SCHILLER geb. Wieker, Nr. 153, in 21368 Lemke 134 über Nienburg/Weser

Zum 60. Geb. am 5. 3. 94 Frau Renate HÜNECKE geb. Henke, Nr. 72, in 27755 Delmenhorst, Am Hasportsee 10

Zum 55. Geb. am 9. 3. 94 Herrn Hubert HAMPEL, Nr. 128, in 66271 Blichsransbach, Bliessersweiler Str. 2

Zum 55. Geb. am 19. 3. 94 Frau Ingeborg EXNER geb. Reinhard, Nr. 58, in 58135 Hagen, An der Herberge 11

Zum 50. Geb. am 15. 3. 94 Frau Sieglinde KÜPPER geb. Kunzendorf, Nr. 94, in 42489 Wülfrath, Heinrich-Heine-Str. 29

Zum 50. Geb. am 15. 3. 94 Herrn Michael FIRLUS, Nr. 93, in 89447 Zöschingen/Donau

Liebe Reisichter,

unser Treffen ist vom 28. bis 29. Mai 1994 in Engelskirchen. Denkt bitte an rechtzeitige Zimmerbestellungen.

Werner Schloms

RIEMBERG

Zum 84. Geb. am 27. 2. 94 Frau Frieda KORTE geb. Hüner, in 33659 Bielefeld, Windelsbleicher Str. 153

RÖVERS DORF

Zum 92. Geb. am 22. 2. 94 Frau Frieda HEPTNER, in 39114 Magdeburg, Pfeifferstr. 10
Zum 77. Geb. am 8. 3. 94 Frau Erna HEPTNER geb. Hallmann, auch Ober-Kaufung, in 80939 München, Ingolstädter Str. 99
Zum 70. Geb. am 26. 2. 94 Frau Elli MACKE geb. Höher, in 37120 Bovenden, Kantstr. 2

SAMITZ

Zum 82. Geb. am 28. 2. 94 Frau Margarete HÜPPE geb. Schwarzer, in 98597 Breitungen, Bornal 17-42-30
Zum 77. Geb. am 5. 3. 94 Herrn Walter ILGNER, in 51766 Engelskirchen, Oberschalgerath

SCELLENDORF

Zum 77. Geb. am 17. 3. 94 Frau Liesbeth MAGIROC geb. Seidel, in 90571 Schwaig, Reichswald 9

SCHÖNFELD

Zum 80. Geb. am 14. 3. 94 Frau Irma SCHULZE geb. Kirchner, in 15345 Gielsdorf-Elster, Dorfplatz 6

SCHÖNWALDAU

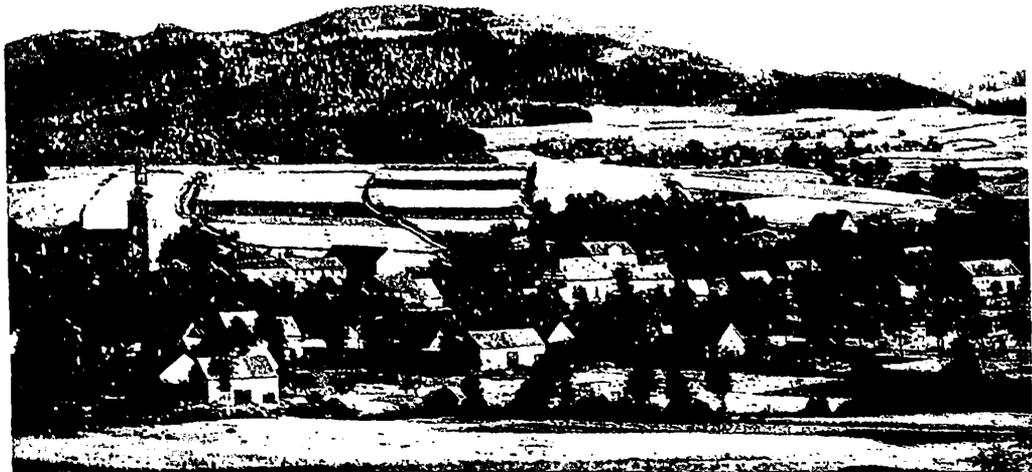
Zum 88. Geb. am 28. 2. 94 Frau Hedwig WINKLER, in 31177 Harsum, Barbarastr. 2
Zum 83. Geb. am 28. 2. 94 Frau Martha TSCHARNTKE geb. Pfeiffer, in 33818 Leopoldshöhe, Milser Ring 7
Zum 84. Geb. am 14. 3. 94 Herrn Alfred BERNDT, in 21789 Wingst, Ahlfstieg 40
Zum 82. Geb. am 16. 2. 94 Frau Hulda GLÄSER geb. Feige, in 27318 Hoya, Hüpedenstr. 44
Zum 82. Geb. am 17. 3. 94 Frau Meta KUTTIG geb. Klingauf, in 37520 Osterode, Hengstrücken 7
Zum 78. Geb. am 25. 2. 94 Frau Ella EIGE geb. Knobloch, in 34253 Lohfelde Krs. Kassel, Auf dem Borneberg 2

STRAUPITZ

Zum 70. Geb. am 18. 2. 94 Herrn Herbert GÜNTHER, in 42499 Hückeswagen, Dreibäumen 1

TIEFHARTMANNSDORF

Zum 89. Geb. am 3. 3. 94 Frau Lorena RÜSTOW geb. Gräfin Vitzthum von Eckstädt, in 69120 Heidelberg, Mönchhofstr. 26
Zum 89. Geb. am 13. 3. 94 Frau Gabriele SCHOLZ geb. Zwahr, in 14478 Potsdam, Toni-Stemmler-Str. 17
Zum 87. Geb. am 6. 3. 94 Frau Hedwig FRIEBE (jüngste Tochter von Schuhmacher Friebe), in 13409 Berlin, Residenzstr. 99
Zum 82. Geb. am 5. 2. 94 Frau Frieda HARTWIG geb. Weiner, in 01877 Putzkau, Neukircher Str. 46
Zum 79. Geb. am 9. 3. 94 Herrn Paul RIESEL (Ehemann von Margarete Ilgner), in 31592 Stolzenau, Stettiner Str. 3
Zum 77. Geb. am 9. 3. 94 Frau Ruth BINGEN geb. Erkenberg, in 33613 Bielefeld, Nobelstr. 7 c
Zum 70. Geb. am 6. 3. 94 Frau Dora MAHNKOPF geb. Kosub (Ratschin), in 28219 Bremen, Auf der Lämmerweide 4
Zum 70. Geb. am 16. 3. 94 Herrn Walter EHRENTRAUT, in 90513 Zirndorf, Robert-Koch-Str. 8



Schönwaldau mit Neu-Stechow und Hogolie. – Eingesandt von Franz Rosenberg, 45711 Datteln-Horneburg, Heinrichstr. 9.

Zum 70. Geb. am 18. 3. 94 Frau Erika WODNICZAK geb. Schwaiz, in 38277 Heere, Ellenhof 17

Zum 70. Geb. am 20. 3. 94 Frau Else BORN geb. Knobloch, in 01465 Liega-Augustusbad, Friedensstr. 8

Zum 65. Geb. am 23. 2. 94 Frau Hilde SCHMALENBERG geb. Walter-Tschierschke, in 48369 Saerbeck, Lakenstiege 3

Zum 65. Geb. am 10. 3. 94 Herrn Werner REIN, in 58509 Lüdenscheid, Steinbrink 8

Zum 65. Geb. am 19. 3. 94 Frau Elisabeth SCHÖNFELDER geb. Schaller, in 34537 Bad Wildungen, Anraffer Str. 5

Zum 55. Geb. am 5. 3. 94 Herrn Werner MÜLLER (Ehemann von Siegrid Ende), in 48691 Vreden, Karl-Leisner-Str. 21

Zum 55. Geb. am 11. 3. 94 Herrn Horst PÜSCHEL, in 09116 Chemnitz, Am Karbel 53

ULBERSDORF

Zum 93. Geb. am 21. 2. 94 Herrn Richard SENK, in 31191 Algermissen OT Lühnde

WILHELMSDORF

Zum 90. Geb. am 7. 3. 94 Frau Hedwig KNOBLOCH, in 14770 Brandenburg, Feierabendheim Haus Wilhelmsdorf

Zum 77. Geb. am 5. 3. 94 Herrn Walter KIRSCH, in 56337 Kadenbach, Hauptstr. 19

Zum 65. Geb. am 21. 2. 94 Frau Elli FERDINAND geb. Neumann, in 02906 Niesky/OL, Gerichtsstr. 15

Zum 65. Geb. am 12. 3. 94 Herrn Herbert FÖRSTER, in 41751 Viersen, Bonesender Str. 40

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern im Februar 1994 Herr Rudolf GROSSE und seine Frau Liesbeth geb. Döring, in Monroeville, PA. 15146, Haymakerroad 2406, USA.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute für die weitere gemeinsame Zukunft.



Dorfansicht von Steinsdorf. Die Aufnahme entstand im April 1992. – Eingesandt von Herta Janeck, 90453 Nürnberg, Am Steinberg 48.

WITTGENDORF

Zum 86. Geb. am 13. 3. 94 Herrn Alfred SCHEUER, in 59439 Holzwickede, Berliner Allee 12

Zum 55. Geb. am 23. 2. 94 Frau Erika TALKE, in 24534 Neumünster, Altonaer Str. 83

Zum 55. Geb. am 25. 3. 94 Herrn Gerhard KUHN, in 58708 Menden, Auf dem Sauerfeld 4

WOITSDORF

Zum 60. Geb. am 23. 2. 94 Herrn Werner SCHOBESS (Ehemann von Ilse geb. Walter), in 06120 Hall-Dörlau, Eigene Scholle 23

EIN INSERAT
in den
GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN
informiert alle Heimatfreunde!

Bildveröffentlichung
in unserer Januar-Ausgabe
auf Seite 5

BERICHTIGUNG

Bei der Namensangabe haben sich leider einige Fehler eingeschlichen. Wir veröffentlichen daher nochmals die Namen aller Goldenen Konfirmanden: Heinz Bauch (nicht Bank), Herbert Friemelt, Erich Keil, Marianne Kuhnt, Dora Glumm, Minna Paul, Elfriede Geisler, Elli Stumpe und Anne-Margret Lüdchens (Evler).



Wilhelmstorf Krs. Goldberg.

Eingesandt von Heinz Kiese, 06618 Naumburg, Flemmingen 32

UNSERE TOTEN

GOLDBERG

KÖHLER, Gertrud geb. Bartsch, Obertor 8, Altersheim Mildau bei Berlin, am 30. 12. 93, 81 Jahre

HAUKE, Hildegard geb. Binder, 41366 Schwalmatal, Geneschen 50, am 28. 1. 94, 92 Jahre

HAYNAU

SCHUBERT, Inge geb. Hänisch, Große Burgstraße, am 1. 8. 91, 61 Jahre

SCHÖNAU/KATZBACH

WIECZOREK, Helene geb. Ritsch, Reichenbach, Nieskyer Str. 1, Oktober 1993, 94 Jahre

GIERSCHNER, Hildegard geb. Liehr, ohne nähere Angaben, Dezember 1993, 77 Jahre

BIELAU

POSTPISCHIL, Hildegard geb. Fischer (Schloßherrin), 41747 Viersen, Brasselstr. 43, am 2. 1. 94, 89 Jahre

GRÖDITZBERG

SEREDIUK, Erich, 95213 Münchberg, Joh.-Seb.-Bach-Str. 13, am 28. 8. 93, 81 Jahre

SCHNEIDER, Else geb. Kunze, 86911 Diessen/Ammersee, Wohnstift Augustinum, am 28. 1. 94, 95 Jahre

Else Schneider geb. Kunze † geb. 23. 11. 1898 · gest. 28. 1. 1994

Unsere älteste Gröditzbergerin hat uns für immer verlassen. Nach Vollendung des 95. Lebensjahres ist Frau Else Schneider am 28. 1. 1994 nach langer Leidenszeit im Wohnstift Augustinum (Ammersee) gestorben.

Else Schneider war verheiratet mit dem Gröditzberger Lehrer und Kantor Oswald Schneider. Sie waren beide der Musik und dem Gesang verbunden und prägten das Leben in Gröditzberg bis zum Einmarsch der »Roten Armee« allem ein Ende setzte. Nach der Ermordung ihres Mannes Oswald Schneider durch die polnische Miliz mußte sie – wie viele andere – 1945 die Heimat allein verlassen.

Als sich Jahre danach ein Häufchen Gröditzberger zusammenfand zu einem Treffen – organisiert von Herbert Schramm – war immer dabei: Frau Else Schneider.

Bei den Überlegungen, wie es mit unseren liebgesonnenen »Gröditzberger Tagen« weitergehen sollte, wirkte Frau Else Schneider beschwörend auf uns ein, in dem Bestreben, die

Gröditzberger zusammenzuhalten, nicht nachzulassen.

Da sie wegen ihrer schweren Krankheit nicht mehr an unseren Treffen teilnehmen konnte, übermittelte sie uns alle guten Wünsche.

Für uns wird es eine Verpflichtung sein, weiterhin Zusammenkünfte zu organisieren und auch durchzuführen solange Gröditzberger und der Wilkli dazu vorhanden sind.

Heinz Steinhage

HOHENLIEBENTHAL

HÖFIG, Artur, 45329 Essen, Beisekampsfurth 23, am 18. 1. 94, 83 Jahre

KAUFFUNG

RICHTER, Gertrud, 37139 Wulfen/Harz, am 2. 11. 93, 69 Jahre

SACHSE, Ernst, Hauptstr. 248, 51545 Waldbröl, Hochwald z, am 19. 12. 93, 69 Jahre

PAHL, Irmgard geb. Weidmann, Dreihäuser 5, in 31028 Gronau, Junkernstr. 2 a, am 23. 1. 94, 68 Jahre

KLEINHELMSDORF

RUFFER, Johannes, 49525 Lengerich, Umlandstr. 24, am 6. 1. 94, 83 Jahre

MÄRZDORF

WOYTH, Martha geb. Talke, 01701 Bärwalde/Reinsdorf, am 25. 2. 94, 84 Jahre

NEUKIRCH/KATZBACH

BAUER, Ernst, 02796 Johnsdorf, Kleine Seite 31, am 14. 1. 94, 74 Jahre

ARLT, Meta geb. Höher, 33129 Delbrück, Malvenweg 21, am 15. 1. 94, 85 Jahre

PILGRAMSDORF

GIRKE, Helmuth, 73431 Aalen, Spießhofering 53, am 9. 1. 94, 78 Jahre

PROBSTHAIN

BACHMANN, Ida geb. Senft, 57223 Kreuztal, Altersheim, am 1. 1. 94, 86 Jahre

REISICHT

KRAMER, Edith geb. Gallitschke, 70329 Stuttgart, Dürrbachstr. 60, am 21. 11. 93, 70 Jahre

STEINSDORF

DÖHLER, Ilse geb. Mende, 04617 Lehma/Thür., am 25. 1. 94, 69 Jahre

TIEFHARTMANNSDORF

HARTMANN, Lothar (Ehemann von Ruth geb. Rösel), 01239 Dresden, Georg-Palitz-Str. 77, am 29. 12. 93, 56 Jahre

OHNE ORTSANGABE

SEIFERT, Herta geb. Findeklec, 33604 Bielefeld, Bielsteinstr. 18, am 22. 11. 93, 72 Jahre

GEISLER, Marianne, 01187 Dresden, Plänscher Ring 2/129-28, ohne nähere Angaben

Gesucht wird

Nr. 147

Gesucht wird Gertrud LEDER (Mädchenname), geb. am 21. 6. 1915 in Kopatsch Krs. Goldberg/Haynau.

Nachricht erbittet die Schulfreundin Erna Schmidt geb. Hänisch, Römerstr. 31, 53721 Siegburg-Kaldauen. Diese Suchanzeige hatten wir bereits in der Januar-Ausgabe veröffentlicht. Allerdings hatten sich bei der Namensangabe bzw. Anschrift einige Fehler eingeschlichen.

Nr. 148

Achtung Schönfelder, mein Vater Artur KIECKE wurde am 30. 10. 1903 in Schönfeld Kr. Goldberg/Haynau geboren. Seine Eltern Paul Kiecke und Ernestine Kiecke geb. Bergs betrieben in Schönfeld einen Gasthof.

Wer kann sich an meinen Vater erinnern? Er zog kurz nach dem Ersten Weltkrieg mit seinen Eltern nach Liegnitz.

Über eine Nachricht würde sich freuen. Gerhard Kiecke, 01844 Neustadt/Sachs., Bruno-Dietze-Ring 78



Die Aufnahme der Eheleute Schneider entstand anlässlich der Silberhochzeit.

Mein Leben in Südwestafrika

Ein Bericht von Erna Heckmann, früher Haynau

Unter dem Namen Erna Heckmann verbirgt sich eine geborene Erna von Paczensky und Tenczin. Sie sandte den Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten von ihrem Leben nach der Vertreibung diesen Bericht im ehemaligen Deutsch-Südwestafrika, das heute Namibia heißt:

Schon als Schulmädchen in Haynau hatte ich den Wunsch nach Afrika zu gehen. Das wurde wahr, als ich mich 1951 mit dem Farmer Jürgen Heckmann in Südwestafrika verlobte. Über Kapstadt und Windhoek, wo mich meine Schwiegermutter erwartete, führen wir die letzte Strecke mit dem Bus durch das sonnige, trockene, unendlich weite Land nach Otjiwarongo. Zwischen Otjiwarongo und Otjikango sah ich meinen Verlobten zum ersten Mal, als er den Bus mitten auf der Pad anhielt und mich erwartete. Pad nennt man eine Straße, die eigentlich nur eine wellblecharge Spur im trockenen Land ist.

Ostern 1951 wurde eine richtige Farmhochzeit auf Schwerborn gefeiert, wo mein Mann als Verwalter arbeitete. Seine Farm hatte er durch den Krieg und die Internierung verloren. Dazu kam Missionar Loeber mit seiner ganzen Familie auf die Farm; im Wohnzimmer war ein Altar hergerichtet. Unser Ovambo Antonio kochte das Hochzeitsessen und von Buschman Jan bekam ich eine geschnitzte Holzschlange geschenkt.

Abends gingen wir oft auf die »Werft«, wie man in Südwest die Unterkünfte der schwarzen Farmarbeiter nennt. Die »Pontoks« oder Hütten bestanden damals noch aus Kuhmist; sie waren sehr sauber. Wenn wir unseren Buschmann Jan besuchten, holte er gleich immer Hocker für uns. Ein Ovambo, den ich pflegte als er krank war, schenkte mir als Dank eine drei Meter lange Schlangenhaut. Solange ich auf der Farm lebte, bin ich mit den Eingeborenen immer gut ausgekommen.

Leider bekam mir das Hochlandklima nicht, deshalb gingen wir an die Küste

zurück nach Swakopmund, ein bekanntes Seebad, das fast eine deutsche Stadt ist. Da das Rössinggebirge mit seinen reichen Uranvorkommen in der Nähe liegt, hat sich Swakopmund sehr vergrößert. Mein Mann fand eine Anstellung als Lagerverwalter bei dem größten Salzunternehmen Südafrikas. Ich arbeitete als Krankenschwester im »Prinzessin-Rupprecht-Heim«. Dieses Heim wurde vom Deutschen Roten Kreuz gegründet und war im Ersten Weltkrieg Lazarett. Später wurde es ein Erholungsheim, Kinderheim und Entbindungsstation. Es war üblich, bei der Geburt eines Kindes die Fahne zu hissen, das war auch im Elisabethhaus in Windhoek so. Im Volksmund hießen die Häuser »Storchennest«. Fast alle deutschen Kinder sind in den Häusern zur Welt gekommen, bis das Staatshospital in Windhoek entstand.

1968 übernahm ich die Leitung des neuerbauten Altersheimes des Lions Club in Swakopmund. 21 Jahre lang führte ich das Haus und lernte dabei viele interessante Menschen kennen: Alte Schutztruppler und Siedler, die Pioniere der Kolonialzeit. Besonders beeindruckten mich die Erzählungen eines 98jährigen Schutztrupplers, der mit 99 Jahren starb, aber bis ins hohe Alter gearbeitet hatte.

Mein Mann starb mit 61 Jahren 1972. Meine Tochter und ihre Kinder sind begeisterte Reiter und meine ganze Freude. Seit zwei Jahren lebe ich jetzt mit Ullrich Fleiss zusammen in Walvisbay, dessen Frau eine geborene Henny Adam aus Kriebau war. Sie war eine Schulfreundin meines Bruders Ferdinand. Walvisbay ist der Haupthafen des ehemaligen Südwestafrika, des heutigen Namibias, ist aber nach wie vor eine Exklave Südafrikas.

In Walvisbay lernte ich vor zwei Jahren eine Frau Robsen geborene Sperling und ihre Schwester kennen. Beide waren rechte Originale und trotz des langen Lebens in Afrika sprachen sie noch ein unver-

fälschtes Schlesisch. Hier leben viele Schlesier, die wie ich nach der Vertreibung in Südwest eine neue Heimat fanden. Das Land ist von Deutschen geprägt, die Weite des Landes nimmt einen gefangen.

Besonders schön ist der Etoscha-Nationalpark mit seinen großen Tierreservaten, mit 100 000 Quadratkilometern zählt er zu den größten Tierreservaten der Welt. Im Rastlager Namutoni habe ich einmal sechs Wochen die »Matrone«, was Hausmutter bedeutet, vertreten. Namutoni ist ein altes deutsches Fort, in dem am 27. Januar 1904 sieben deutsche Schutztruppler die Angriffe von 500 Ovambos erfolgreich abwehrten. Ich wohnte im Wildwarthaus, an dem jeden Morgen an die 50 Springböcke vorbeiwedelten. Vom Brüllen der Löwen vibrierte der Fußboden im Haus. Die Größe dieser Wildherden kann man sich kaum vorstellen.

Nördlich von Swakopmund liegt Cape Cross. Das hier von Portugiesen errichtete Kreuz erinnert an die erste Landung von Europäern. Tausende von Robben bevölkern hier den Strand und tummeln sich in der Brandung des Atlantik. Zwischen ihnen leben Schakale; sie sind die »Gesundheitspolizei« und halten das Gebiet sauber, dabei werden sie fett.

Es gäbe noch so viel von Südwestafrika zu erzählen, diesem Kleinod in Afrika, das einst eine deutsche Kolonie war. Die weißen Menschen hier fühlen sich heute noch als Deutsche.

Geburtstage!

Immer wieder erreichen uns enttäuschte Anrufe oder Briefe von Heimatfreunden, die ihren Geburtstag in der Gratulationsliste unserer Zeitung vermißten.

Wir möchten an dieser Stelle nochmal auf folgendes hinweisen:

1. Veröffentlicht werden **alle uns rechtzeitig mitgeteilten Geburtstage** wie 50., 55., 60., 65., 70. und 75. Geburtstage. Ab dem 75. Geburtstag erfolgt die Veröffentlichung dann wieder jedes Jahr.

2. Wir sind auf die Informationen durch unsere Heimatfreunde angewiesen, wenn ein »runder« Geburtstag bevorsteht!

Wir führen eine Kartei mit über 10.000 Karten und wir sind leider nicht in der Lage, diese zu jeder Ausgabe nach den sog. runden Geburtstagen durchzusehen.

Bitte informieren Sie uns **spätestens 3 Wochen vor dem Ereignis**, damit eine Veröffentlichung termingerecht erfolgen kann.

Wir würden uns freuen, wenn dieser Hinweis von allen gelesen würde, damit es nicht immer wieder zu Unstimmigkeiten kommt. Vielen Dank!

Ihre

**GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN**



Dieses Aquarell von H. Diener zeigt die ganze Schönheit der südwestafrikanischen Landschaft zwischen Otjiwarongo und Otjikango mit dem Waterberg im Hintergrund.
Repro: Jutta Graeve

Absender: **H 3309 E**
Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten
Hans-Dietrich Bittkau
Postfach 68 01 55, 30607 Hannover

Herrn 51/04147 / 168
HEYLAND SIEGFRIED

Seite 32

GOLDBERG-HAYNAU

GERH.-HAUPTMANN-STR. 7

Nr. 45/2

31582 Nienburg

*Nun aber bleibt Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei;
aber die Liebe ist die größte unter ihnen.*

Inschrift am Grab der Familie Schneider in Gröditzberg.

Wir nehmen Abschied von meiner lieben Mutter, Schwiegermutter, unserer Oma, Uroma, Schwester und Tante

Else Schneider

geb. Kunze

* 23. 11. 1898 † 28. 1. 1994

früher Gröditzberg

In Liebe und Dankbarkeit

Ursula und Helmut Patzschke

**Sylvia und Dieter Lange
mit Ute und Sandra**

Veronika Rüttenbacher mit Florian

Lucie Kurze mit Hans-Joachim

86911 Diessen/Ammersee
Wohnstift Augustinum, App. 858

Die Beerdigung war am Dienstag, dem 1. 2. 1994, um 10.30 Uhr auf dem Friedhof St. Johann, Diessen.

Wir gedenken auch des Kantors Oswald Schneider, der am 1. März 1946 in Goldberg starb.

*Als die Kraft zu Ende ging
war's kein Sterben, war's Erlösung.*

In stiller Trauer nahmen wir Abschied von unserer guten Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwägerin, Tante und Cousine

Lotte Tschierske

geb. Börner

* 25. 10. 1908 † 16. 1. 1994

früher Petersdorf/Schlesien (Schweizerhaus)

In Liebe und Dankbarkeit:

Ingelotte Tschierske

**Hans und Karin Tschierske
mit Sascha und Marco**

und Anverwandte

42327 Wuppertal, Geibelstraße 3

Über 20 Jahre Manthey Exklusivreisen

Bus-, Schiff- und Flugreisen

Baltikum: Wilna – Kaunas – Riga – Reval

Königsberg

Unsere Vertragshotels sind
das gepflegte und ansprechende »Tschejka«
und in zentraler Lage das Hotel »Kaliningrad«

Direktflüge: Hannover - Königsberg
Düsseldorf - Königsberg
Hannover - Polangen

2 x wöchentlicher Busverkehr

Rauschen - Cranz - Insterburg - Gumbinnen
Haselberg - Ebenrode - Trakehnen
Memel - Schwarzort - Nidden

Ostpreußen - Pommern - Schlesien

Breslau - Hotel Wroclaw, Liegnitz - Hotel Coprum,
Hirschberg - Hotel Jel. Gora

Ober-Schreiberhau - Hotel Mauritius,

Waldenburg - Hotel Sudety, Glatz - Hotel Sana,

Oppeln - Hotel Opole, Neisse - Hotel Piast,

Kattowitz - Hotel Silesia

Termine: 06. 05. – 10. 05. 94, 25. 07. – 21. 07. 94

Preisgünstige Gruppenreisen ab 10 Personen
zu allen Katalogterminen.

Reisekatalog - Beratung - Buchung - Visum

Greif Reisen  **A. Manthey GmbH**

Universitätsstraße 2 · 58455 Witten-Heven

Tel.: 02302/24044 · Fax 02302/25050 · Telex 8229039

SOMMER'S BUSREISEN

59494 Soest · Windmühlenweg 29 a · Tel. + Fax (0 29 21) 7 32 38

Breslau, Liegnitz, Goldberg, Waldenburg, Hirschberg und Krummhübel:
– monatlich von Februar bis September –

Marienburg, Königsberg, Rauschen, Insterburg, Rossitten und Allenstein:
25. 3. 94 bis 31. 3. 94 + 12. 8. 94 bis 18. 8. 94

INSERATE
in den
GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN
informieren
alle Heimatfreunde!

Herausg.: H.-D. Bittkau, Zeitungsverlag »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten«, Postfach 68 01 55, 30607 Hannover, Tel. 05 11/58 12 20, Telefax 05 11 / 9 58 59 58. Schriftleitung: Hans-Dietrich Bittkau. — Erscheinungsweise: Monatlich 1 x – am 15. — Anzeigenschluß: 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — Einsendeschluß: für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — Bestellungen: Direkt beim Verlag und bei allen Postämtern der Bundesrepublik möglich. — Bezugspreis: Jährlich DM 48,- (einschl. Postzustellgebühr und 7% MwSt.), im voraus zu zahlen. Anzeigenpreis: Für die 1spaltige 1-mm-Anzeige DM 1,05 zuzügl. MwSt. Familienanzeigen: Für die 1spaltige Anzeige DM 0,90 zuzügl. MwSt. ausgenommen Werbemittler, auf Anfrage. — Konten: Postgirokonto Hannover 499 233-300 (BLZ 250 100 30) - Hans-Dietrich Bittkau, Hannover, Wilh.-Tell.-Str. 2. — Druck: Druckerei Wolf GmbH, Isernhagen. — Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber unbedingt die Meinung der Redaktion dar. — Manuskriptensendungen: Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — Abbestellungen: Nur halbjährlich im voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich.